

Lieber Leser,

im März 2014 wurde im Hochtaunuskreis die "Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege und die Erhebung von Kostenbeiträgen" verabschiedet.

Für den Herbst 2014 wurde eine Evaluation dieser Satzung beschlossen.

Zur Vorbereitung auf die Evaluation hat die Interessengemeinschaft Kindertagespflege (IGK) Hochtaunuskreis im Mai 2014 eine Umfrage unter den im Hochtaunuskreis tätigen Tagespflegepersonen und den Eltern, der Betreuungskinder durchgeführt.

Die Ihnen vorliegende Auswertung zeigt die Ergebnisse der Umfrage.

Sowohl Tagespflegepersonen als auch Eltern hatten in den Fragebögen die Möglichkeit ihre Meinung, Kritik und Anregung schriftlich festzuhalten. Diese Originalkommentare werden in der Auswertung wiedergegeben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Tagespflegepersonen und Eltern, die sich an der Umfrage beteiligt haben!

Interessengemeinschaft Kindertagespflege (IGK) Hochtaunus

Christin Kasri

Susanne Maiwald

Beate Löber-Kieslich

Franziska Kuo

Vanessa Gorgevik

Natalie Ludwig

Petra Damerau

(Die Auswertung kann als PDF-Datei unter info-igk@t-online.de angefordert werden)

Inhalt

Vorwort		S. 4
Auswertung Fragebogen 1: "Fragebogen zu den Arbeitsbedingungen von Tagespflegepersonen im Hochtaunuskreis"		S. 6
Anhang 1	(Detaillierte Aufstellungen)	
Frage 3	Berufsausbildung / ausgeübter Beruf (vor der jetzigen Tätigkeit)	S. 30
Frage10	Laut Pflegeerlaubnis können Sie wie viele Kinder betreuen? Tatsächlich betreuen Sie zurzeit	S. 31
Frage 14	Welche Öffnungszeiten bzw. Betreuungszeiten bieten Sie an?	S. 31
Frage 15	Daraus folgt eine Arbeitszeit (nur reine Betreuungszeit)	S. 31
Frage 16	Ihre Kernbetreuungszeit (<i>gleichzeitig 3 oder mehr Kinder anwesend</i>)	S. 31
Frage 17	Daraus folgt eine Kernbetreuungszeit	S. 31
Frage 25	Nennen Sie bitte Ihre derzeitigen Verträge (Wochenstunden)	S. 31
Frage 15	Daraus folgt eine Arbeitszeit (nur reine Betreuungszeit)	S. 38
Frage 26	Welche Anzahl von Wochenstunden, kommt bei Ihnen am häufigsten vor?	S. 38
Frage 21(2)	Schließen Sie auch Betreuungsverträge unter 15 Wochenstunden ab? (nein, weil_____)	S. 39
Frage 5	Seit wann üben Sie den Beruf der Tagespflegeperson / Kinderfrau aus?	S. 40
Frage 6	Wie lange soll der Beruf ausgeübt werden?	S. 40
Frage 45(3)	Angenommen die laufende Geldleistung nach §23 SGB VIII bleibt unverändert (stundengenau / 5,00 €) und die Zuzahlung von Eltern würde ausgeschlossen werden, würden Sie dann weiter als Tagespflegeperson arbeiten? (...nein, ich würde mich innerhalb von ___ Monaten beruflich umorientieren)	S. 40
Frage 23	Hatten Sie freie Plätze in 2013?	S. 43
Frage 27	Wie oft hatten Sie in den letzten 5 Jahren vorzeitige Kündigungen auf Grund eines unvorhersehbaren Wechsels in eine Krippe oder Kita?	S. 44
Frage 28	Wie viele Monate hatten Sie dadurch einen Verdienstausschlag und wie hoch war dieser?	S. 44
Frage 29	Schätzen Sie Ihren durchschnittlichen Verdienstausschlag pro Betreuungsplatz, der durch Fehlzeiten der Kinder verursacht wird, die nicht vom Hochtaunuskreis bezahlt werden (z.B. bei Urlaub des Kindes) Berücksichtigen Sie bitte nur die Zahlungen des HTK an Sie.	S. 46

Frage 33	Wie kommen Ihre Betreuungsverträge zustande?	S. 48
Frage 34	Fühlen Sie sich vom HTK gut und ausreichend informiert? Wenn nein, welche Verbesserungen würden Sie sich wünschen?	S. 50
Frage 46	Finden Sie das Vertretungsmodell des HTK akzeptabel und umsetzbar? Wenn nein, würden Sie sich ein anderes Modell wünschen? Haben Sie konkrete Vorschläge dazu?	S. 51
"Fragebogen zu den Arbeitsbedingungen von Tagespflegepersonen im Hochtaunuskreis"		S. 54
Auswertung Fragebogen 2: "Fragebogen zur Betreuung in Kindertagespflege oder durch eine Kinderfrau"		S. 59
Frage 11	Finden Sie das Vertretungsmodell des HTK (Erklärung anbei) akzeptabel und umsetzbar? (incl. Original Kommentare der Eltern)	S. 68
Anhang 2	(Detaillierte Aufstellungen)	
Frage 1(2)	Welches Betreuungsangebot nutzen Sie bei Ihrer Tagesmutter/Ihrem Tagesvater? (Einzelaufstellung der Betreuungsstunden und -tage)	S. 73
Frage 4	Was kostet Sie derzeit <u>insgesamt</u> die Betreuung im Monat (ziehen Sie eventuelle Zuschüsse von Gemeinden, Arbeitgebern oder anderen ab)?	S. 77
Frage 5	Finden Sie diese Kosten in Relation zur Qualität der Betreuung angemessen?	S. 77
"Fragebogen zur Betreuung in Kindertagespflege oder durch eine Kinderfrau"		S. 79

Vorwort

Die vorliegende Umfrage wurde durch die Mitglieder der Interessengemeinschaft Kindertagespflege im Hochtaunuskreis erarbeitet und durchgeführt, um die Meinungen und Bedürfnisse sowohl der tätigen Tagespflegepersonen und Kinderfrauen als auch der Familien der betreuten Kinder erstmalig zu erfassen und auszuwerten.

Die gewonnenen Erkenntnisse erachten wir als existentiell wichtig für die Erarbeitung einer dauerhaft tragfähigen Satzung zur Kindertagespflege im Hochtaunuskreis.

Besonders interessant und wichtig sind hier die Beweggründe und die Bedürfnisse der Eltern.

Laut ihrer Angaben sehen und nutzen sie das Betreuungsmodell „Kindertagespflege“ keinesfalls als Notlösung für Randzeiten, sondern vielmehr als hoch geschätzte Alternative zur Betreuung in einer Krippe oder altersgemischten Gruppe in einer Kindertagesstätte.

- **79%** der erfassten Eltern haben sich bewusst für eine Tagesmutter als Bezugsperson für die Betreuung ihres unter 3-jährigen Kindes entschieden, weil sie von dem Betreuungskonzept überzeugt sind. (S. 61; Frage 3)
- **86%** der erfassten Eltern halten das Preis/Leistungsverhältnis der Betreuung für angemessen. (S.62, 77-78; Frage 5)
- **6,80 €** wurde als durchschnittlicher Stundensatz (Brutto) der Tagespflegepersonen im HTK ermittelt. Dieser Betrag umfasst die Leistungen des Jugendhilfeträgers + die private Zuzahlung der Eltern, pro Kind und Stunde. (S.23; Frage 37)
- **69%** der erfassten Eltern würden eine pauschale Abrechnung mit monatlichem Bankeinzug (wie in Kindertagesstätten) bevorzugen. (S.65; Frage 8)
- **84%** der erfassten Tagespflegepersonen befürworten ein pauschales Abrechnungssystem. (S.22; Frage 35)
- **48%** der erfassten Eltern finden das derzeitige Vertretungsmodell nicht umsetzbar. (S.68-72; Frage 11)
- **50%** der erfassten Tagespflegepersonen finden das derzeitige Vertretungsmodell nicht umsetzbar. (S.29, 51-53; Frage 46)
- **69%** der erfassten Tagespflegepersonen sehen bereits 1,76 €/Stunde für den Sachaufwand als nicht ausreichend an. Im Hochtaunuskreis wird dieser lediglich mit 1,60 € vergütet. (S.20; Frage 31)
- **99%** der erfassten Eltern erwarten eine höhere Bezuschussung der Tagespflege durch den Jugendhilfeträger und das Land. (S.65; Frage 7)
- **31** Tagespflegepersonen geben an, dass sie im Falle eines Verbots der privaten Zuzahlung innerhalb weniger Monate ihre Tätigkeit aufgeben werden. (S.28, 40-42; Frage 45)

Der noch recht hohe Anteil der privaten Zuzahlung verdeutlicht, dass die derzeitige laufende Geldleistung des Jugendhilfeträgers an die Tagespflegeperson

leider noch nicht leistungsgerecht ausgestaltet werden konnte.

Da es im Interesse aller Beteiligten sein muss langfristig die Kosten für die Familien der betreuten Kinder zu senken, erachten wir es weiterhin für sinnvoll, an der Einführung eines pauschalen Abrechnungssystems zu arbeiten.

Nur mit dauerhaft gleichbleibenden monatlichen Zahlungen des Kreises an die Tagespflegepersonen können diese die privaten Zuzahlungen reduzieren. Diese sind notwendig, um neben den hohen laufenden Kosten auftretende Verdienstauffälle auffangen zu können.

Die Interessengemeinschaft Kindertagespflege setzt sich dafür ein, dass Tagespflegepersonen ihre Betreuungsverträge mit den Eltern derart gestalten, dass der benötigte Stundenumfang pro Monat genauer planbar ist. Die in der Vergangenheit aufgetretenen großen Differenzen zwischen vertraglich vereinbarten und später tatsächlich abgerechneten Betreuungsstunden hoffen wir so deutlich zu reduzieren.

Wir begrüßen außerordentlich den mittlerweile sehr fruchtbaren und konstruktiven Informations- und Ideenaustausch mit Frau Hechler (Kreisbeigeordnete) und dem für die Kindertagespflege zuständigen Fachbereich der Verwaltung des Hochtaunuskreises und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihre Interessengemeinschaft Kindertagespflege (IGK) Hochtaunuskreis

Interessengemeinschaft Kindertagespflege (IGK) Hochtaunuskreis

Auswertung Fragebogen 1: "Fragebogen zu den Arbeitsbedingungen von Tagespflegepersonen im Hochtaunuskreis"

Eckdaten

Umfragezeitraum: **05. Mai 2014 bis 5.Juni 2014**

Anzahl der Tagespflegepersonen, die an der Umfrage teilgenommen haben: **56**

Es wurden **56** von 87 Tagespflegepersonen, die im Mai 2014 öffentlich geförderte Kindertagespflege über den Hochtaunuskreis abgerechnet haben, erfasst.

Das entspricht **64 %**

Anhang

Im Fragebogen konnten Tagespflegepersonen ihre Meinung, Kritik und Anregung zu einzelnen Punkten auch schriftlich festhalten. Die Originalkommentare wurden wertfrei in die Auswertung übernommen.

Detaillierte Aufstellungen einzelner Fragen finden Sie ab Seite 30

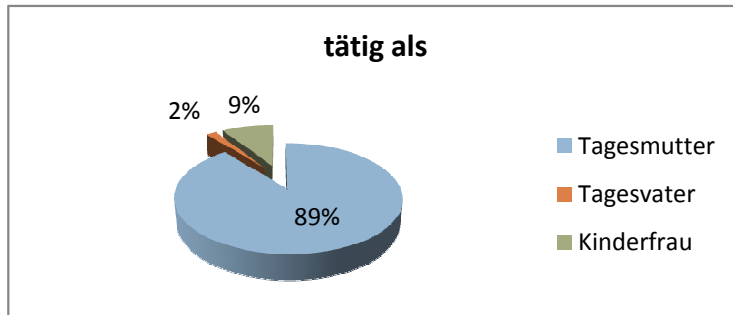
Den Fragebogen, auf den sich die Auswertung bezieht, finden Sie auf den Seiten 54 - 56

Anmerkungen der IGK sind in grün gehalten.

Petra Damerau / Oktober 2014

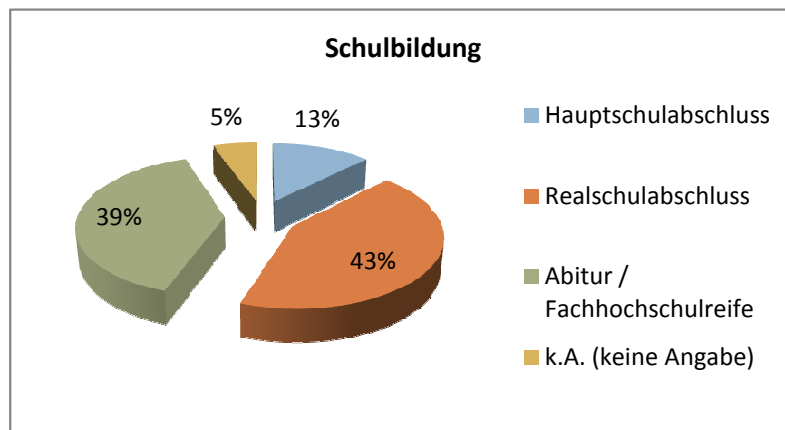
Frage 1 Sie sind

- 1(1) Tagesmutter / Tagesvater
- 1(2) Kinderfrau



Tagesmutter	Tagesvater	Kinderfrau
50	1	5

Frage 2 Welchen Schul- oder Hochschulabschluss haben Sie?



Hauptschulabschluss	7
Realschulabschluss	24
Abitur / Fachhochschulreife	22
k.A. (keine Angabe)	3

Frage 3 Berufsausbildung / ausgeübter Beruf (vor der jetzigen Tätigkeit)

Eine detaillierte Aufstellung der genannten Antworten finden Sie auf der Seite 30

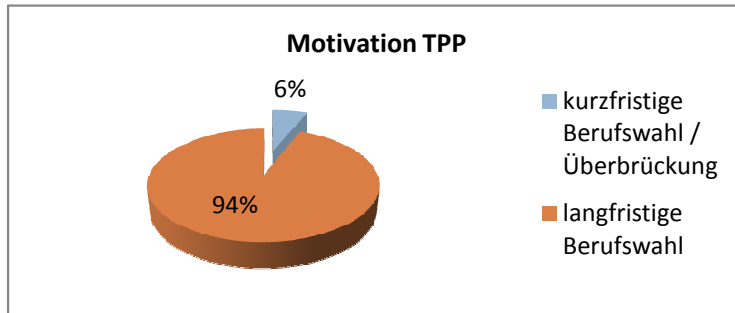
Frage 4 Motivation für die Tätigkeit als Tagespflegeperson

4(1)

kurzfristige Berufswahl / Überbrückung	3
--	---

4(2)

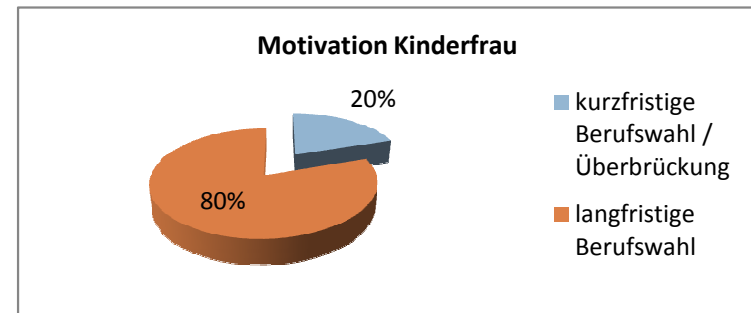
langfristige Berufswahl	48
-------------------------	----



als Kinderfrau

kurzfristige Berufswahl / Überbrückung	1
--	---

langfristige Berufswahl	4
-------------------------	---



Frage 5 Seit wann üben Sie den Beruf der Tagespflegeperson / Kinderfrau aus?

___ = ___ Jahre (z.B. 2005 = 9 Jahre)

Eine Aufstellung der genannten Antworten finden Sie auf den Seiten 38 - 40 [in Bezug gesetzt zu den Fragen 6 und 45(3)]

seit wann	Berufsjahre	Anzahl TPP
1982	32	1
1983	31	1
1986	28	1
1993	21	2
1997	17	1
1999	15	1
2001	13	1
2002	12	3
2003	11	3
2004	10	2

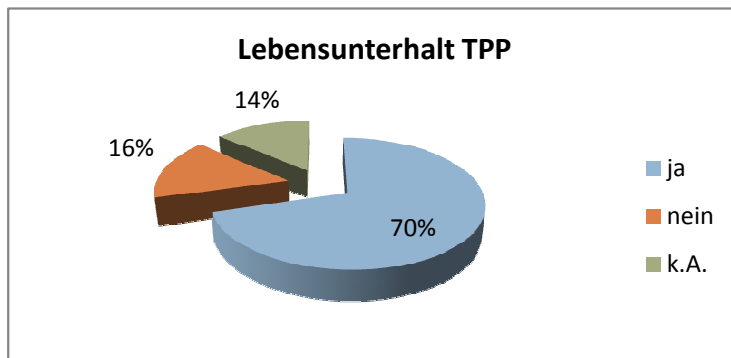
seit wann	Berufsjahre	Anzahl TPP
2005	9	2
2006	8	5
2007	7	1
2008	6	4
2009	5	5
2010	4	3
2011	3	6
2012	2	4
2013	1	4
2014	0,5	1

Frage 6 Wie lange soll der Beruf ausgeübt werden?

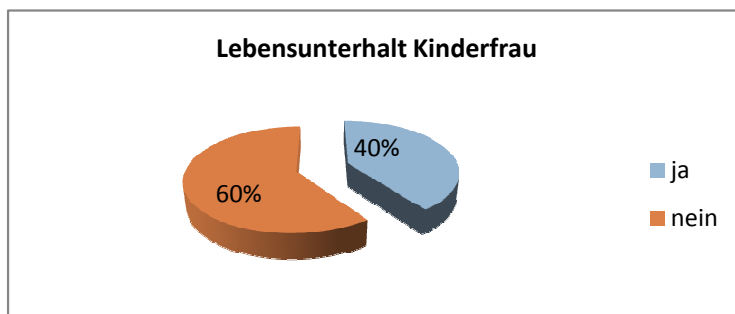
Eine Aufstellung der genannten Antworten finden Sie auf den Seiten 40- 42 [in Bezug gesetzt zu den Fragen 5 und 45(3)]

Frage 7 Bestreiten Sie mit der Tätigkeit Ihren Lebensunterhalt?

- 7(1) ja
- 7(2) nein



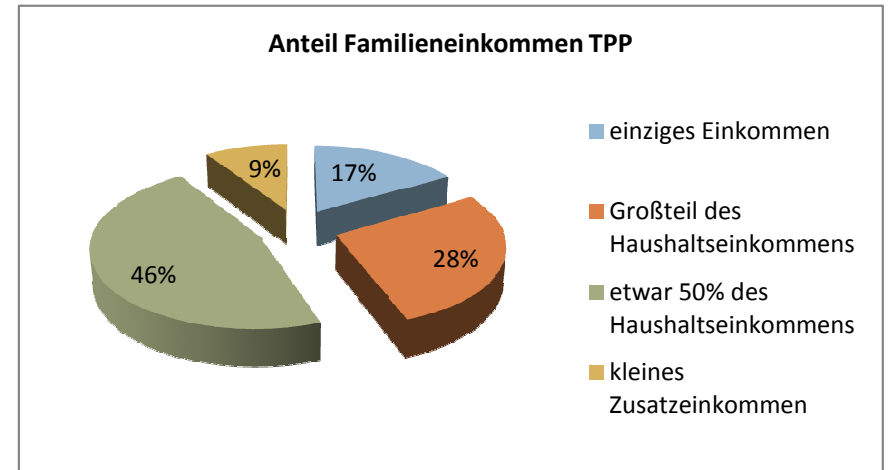
ja	nein	k.A.
36	8	7



ja	nein
2	3

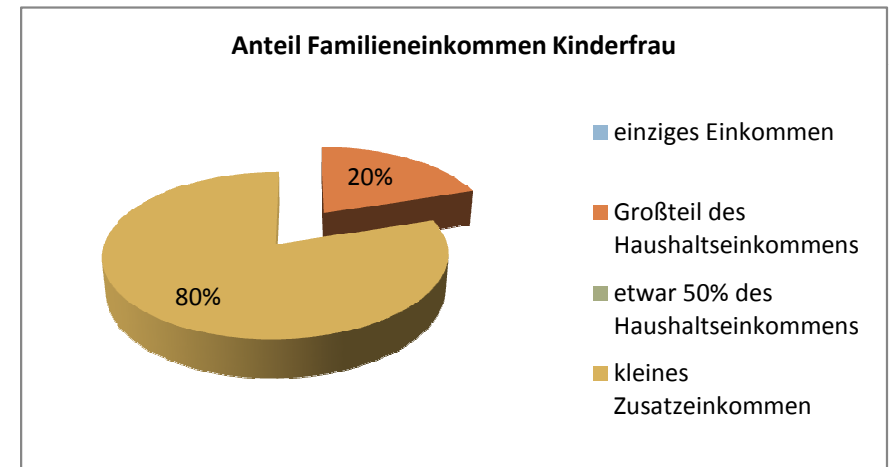
Frage 8 Welchen Anteil haben Ihre Einnahmen am Familieneinkommen?

8(1)	einziges Einkommen	9
8(2)	Großteil des Haushaltseinkommens	15
8(3)	etwar 50% des Haushaltseinkommens	25
8(4)	kleines Zusatzeinkommen	5



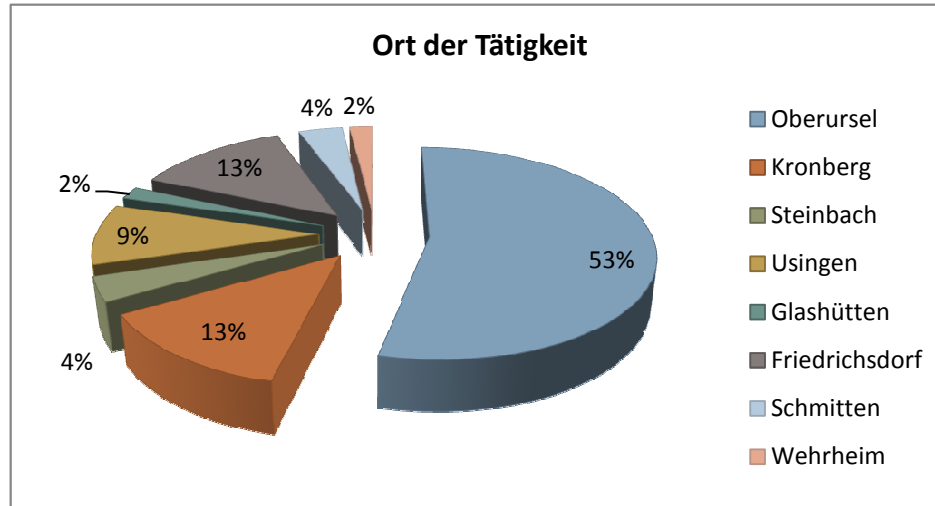
Kinderfrau

einziges Einkommen	
Großteil des Haushaltseinkommens	1
etwar 50% des Haushaltseinkommens	
kleines Zusatzeinkommen	4



Frage 9 In welcher Stadt (Ortsteil) üben Sie Ihre Tätigkeit aus: _____

Gemeinde	Anzahl
Oberursel	29
Kronberg	7
Steinbach	2
Usingen	5
Glashütten	1
Friedrichsdorf	7
Schmitten	2
Wehrheim	1
Königstein	1 Kinderfrau
Neu-Anspach	1 Kinderfrau



Die hohe Anzahl an TPPs aus Oberursel ist durch das starke Interesse der dort tätigen Tagespflegepersonen an der Umfrage begründe. Desweiteren darf nicht außer Acht gelassen werden, dass Oberursel die größte Gemeinde im HTK ist und hier ein Großteil der Tagespflegepersonen tätig ist.

Einzelauflistung incl. Stadtteile

Oberursel	14
Stierstadt	5
Oberstedten	5
Bommersheim	3
Weißkirchen	1
Oberursel	1 Kinderfrau

Usingen	1
Eschbach	2
Merzhausen	2

Friedrichsdorf	4
Köppern	1
Seulberg	1
Burgholzhausen	1

Steinbach	2
-----------	---

Schmitten	2
-----------	---

Kronberg	6
Oberhöchstadt	1

Glashütten	1
------------	---

Wehrheim	1
----------	---

Königstein	1 Kinderfrau
------------	--------------

Neu-Anspach	1 Kinderfrau
-------------	--------------

Frage 10 Laut Pflegeerlaubnis können Sie wie viele Kinder betreuen? _____

Es soll verdeutlicht werden, dass ein Großteil der TPPs aus pädagogischen Gründen von einer Vollbelegung absieht. Dies ist bei der Darstellung des Gesamtverdienstes einer TPP zu berücksichtigen!

10(1) Tatsächlich betreuen Sie zurzeit _____

laut Pflegeerl.	tatsächlich	Platzsharing
5	5	6
5	5	7
5	5	8
5	5	
5	5	
5	5	
5	5	
5	5	
5	5	
5	5	
5	5	
5	5	
5	5	
5	5	
5	5	
5	5	
5	5	
5	5	
5	5	
5	5	
5	5	
4	4	
3	3	
3	3	
3	3	
3	3	
3	3	
3	3	
3	3	

voll belegt **27**

laut Pflegeerl.	tatsächlich
5	4
5	4
5	4
5	4
5	4
5	4
5	4
5	4
4	3
3	2
3	2
3	2
3	2

1 Platz frei **12**

laut Pflegeerl.	tatsächlich
5	3
5	3
5	3
5	3
5	3
5	3
5	3
5	3
3	1
3	1

2 Plätze frei **9**

laut Pflegeerl.	tatsächlich
5	2
5	2
5	2
5	2

3 Plätze frei **4**

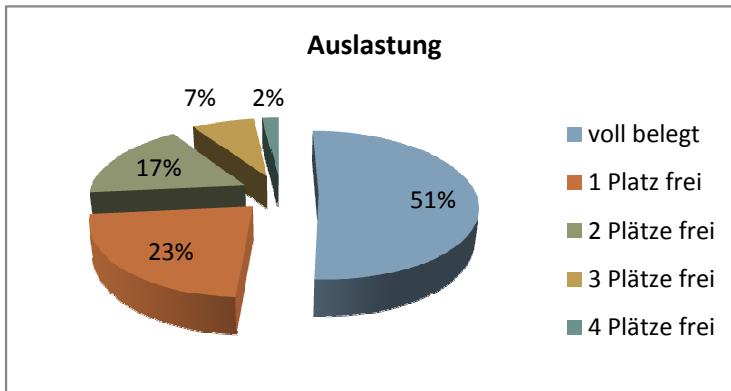
laut Pflegeerl.	tatsächlich
5	1

4 Plätze frei **1**

laut Pflegeerl.	tatsächlich
2	k.A.
2	k.A.

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf den Seiten 31 - 37 (in Bezug gesetzt zu den Fragen 14 - 17 + 25)

voll belegt	1 Platz frei	2 Plätze frei	3 Plätze frei	4 Plätze frei
27	12	9	4	1



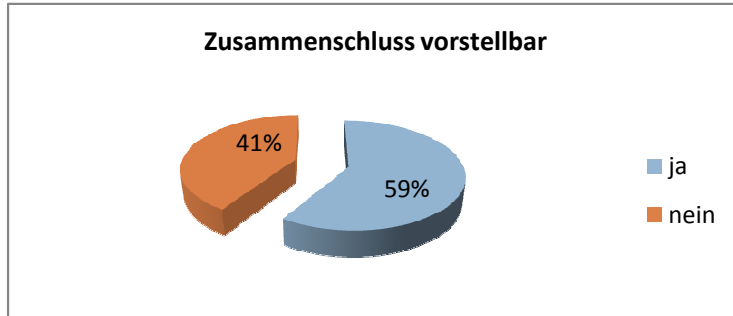
Frage 11 Wo findet die Betreuung statt?

11(1)	in eigenen Räumen	43
11(2)	in angemieteten Räumen	8
11(3)	angemietetes Außengelände	0
11(4)	in den Räumen der Eltern	5

zu 11(2)	mtl. Mietkosten	700,00 €	Oberursel (Schulkindbetreuung)
		600,00 €	Oberursel
		600,00 €	Oberursel
		864,00 €	Oberursel
		864,00 €	Oberursel
		500,00 €	Wehrheim
		330,00 €	Oberursel
		330,00 €	Oberursel

Frage 12 Können Sie sich vorstellen als Zusammenschluss mit einer anderen Tagespflegeperson zu arbeiten?

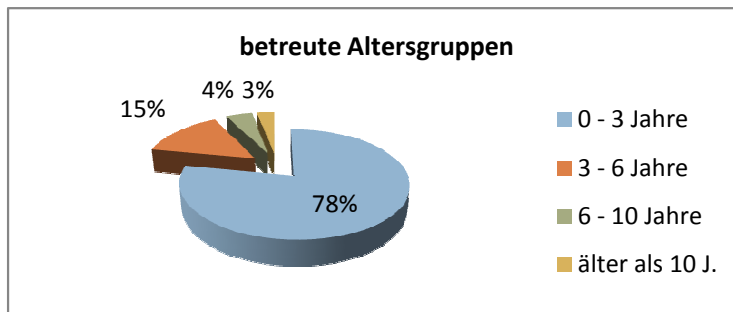
- 12(1) ja
- 12(2) nein



ja	nein
33	23

Frage 13 Welche Altersgruppe betreuen Sie?

- 13(1) 0 - 3 Jahre
- 13(2) 3 - 6 Jahre
- 13(3) 6 - 10 Jahre
- 13(4) älter als 10 J.



Mehrfachnennungen möglich

0 - 3 Jahre	3 - 6 Jahre	6 - 10 Jahre	älter als 10 J.
53	10	3	2

Frage 14 Welche Öffnungszeiten bzw. Betreuungszeiten bieten Sie an?

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf den Seiten 31 - 37 (in Bezug gesetzt zu den Fragen 10, 15 - 17 + 25)

Frage 15 Daraus folgt eine Arbeitszeit (nur reine Betreuungszeit)
von ___Stunden pro Woche

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf den Seiten 31 - 37 (in Bezug gesetzt zu den Fragen 10, 14, 16, 17 + 25)

Eine detaillierte Aufstellung in Bezug gesetzt zu Frage 26 finden Sie auf der Seite 38

Frage 16 Ihre Kernbetreuungszeit (gleichzeitig 3 oder mehr Kinder anwesend)

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf den Seiten 31- 37 (in Bezug gesetzt zu den Fragen 10 , 14, 15, 17 + 25)

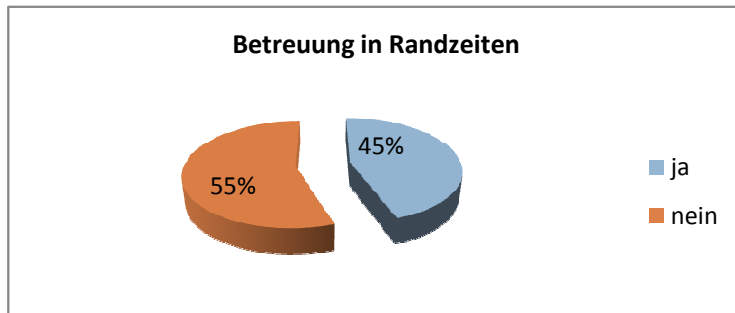
Frage 17 Daraus folgt eine Kernbetreuungszeit
von ___Stunden pro Woche

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf den Seiten 31 - 37 (in Bezug gesetzt zu den Fragen 10 , 14 - 16 + 25)

Frage 18 Regelmäßige Betreuung in Randzeiten (vor 7:30 und nach 17:00)

18(1) ja wann: ___:___ bis ___:___ Uhr / ___:___ bis ___:___ Uhr

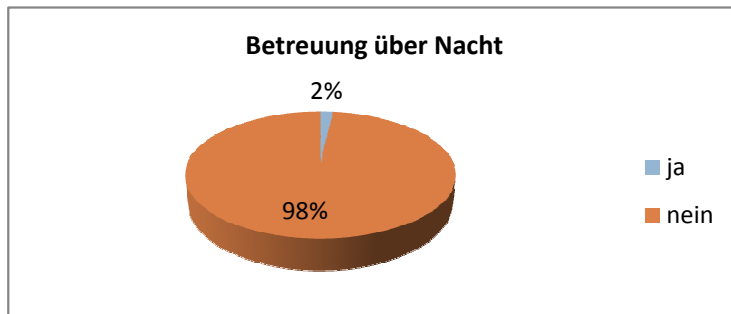
18(2) nein



ja	nein
25	31

Frage 19 **Regelmäßige Betreuung über Nacht**

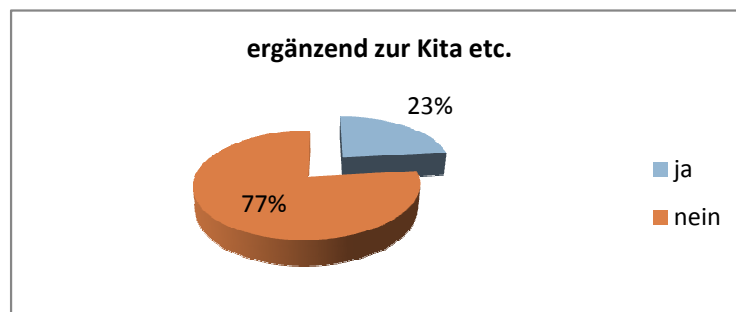
- 19(1) ja
- 19(2) nein



ja	nein
1	55

Frage 20 **Betreuen Sie Kinder ergänzend zur Kita / Krippe / Schule (z.B. vorher oder im Anschluss)**

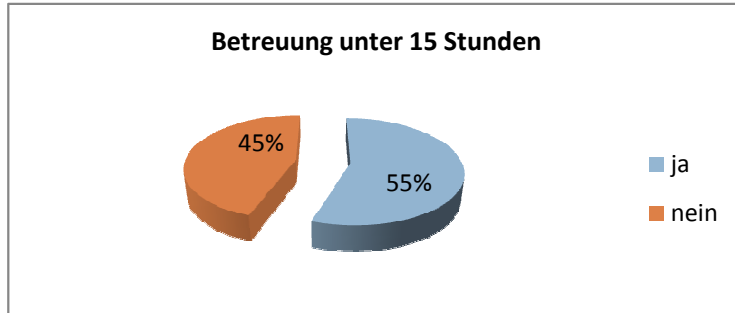
- 20(1) ja
- 20(2) nein



ja	nein
13	43

Frage 21 Schließen Sie auch Betreuungsverträge unter 15 Wochenstunden ab?

- 21(1) ja
 21(2) nein, weil _____



ja	nein
31	25

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf der Seite 39.

Frage 22 Wie viele Stunden verwenden Sie durchschnittlich pro Woche außerhalb der bezahlten Betreuungszeit für Vor- und Nachbereitungszeit (Einkaufen, Kochen, Putzen, Büroarbeit, Elterngespräche, Dokumentation, Besuch von Fortbildungen etc.)? ca. ____ Stunde / Woche

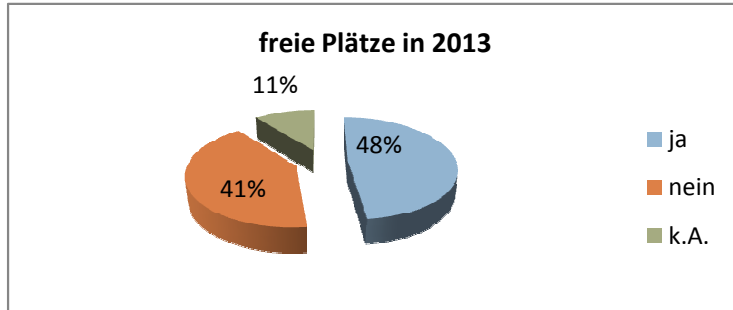
Stunden	Anzahl TPP
21	1
20	1
15	2
10 - 15	2
10 - 12	1
11	1
10	7
8	6
7	3
6	7

Stunden	Anzahl TPP
5 - 6	1
5	8
4 - 5	1
4	3
3,5 - 4,5	1
3,5	1
3	2
2,5 - 3	1
2	
k.A.	7

Frage 23 Hatten Sie freie Plätze in 2013?

- 23(1) ja wie viele und von wann bis wann?
 23(2) nein

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf der Seite 41.

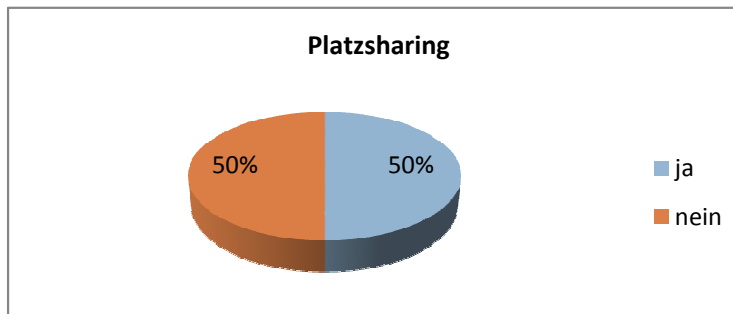


ja	nein	k.A.
27	23	6

Frage 24 Bieten Sie Plätze im Platzsharing an?

- 24(1) ja
 24(2) nein

(grundsätzliches Angebot, zurzeit unter Umständen nicht genutzt)



ja	nein
28	28

Frage 25 Nennen Sie bitte Ihre derzeitigen Verträge (Wochenstunden)

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf den Seiten 29 - 35 (in Bezug gesetzt zu den Fragen 10 + 14 - 17)

Frage 26 Welche Anzahl von Wochenstunden kommt bei Ihnen am häufigsten vor
_____ (z.B. 28-35) Wochenstunden

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf der Seite 38 (in Bezug gesetzt zu Frage 15)

Frage 27 Wie oft hatten Sie in den letzten 5 Jahren vorzeitige Kündigungen auf Grund eines unvorhersehbaren Wechsels in eine Krippe oder Kita?

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf den Seiten 44 - 45 (in Bezug gesetzt zu Frage 28)

Frage 28 Wie viele Monate hatten Sie dadurch einen Verdienstaussfall und wie hoch war dieser?
Monate ____ Verdienstaussfall ca. ____ €

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf den Seiten 44 - 45 (in Bezug gesetzt zu Frage 27)

Frage 29 Schätzen Sie Ihren durchschnittlichen Verdienstaussfall pro Betreuungsplatz, der durch Fehlzeiten der Kinder verursacht wird, die nicht vom Hochtaunuskreis bezahlt werden (z.B. bei Urlaub des Kindes) Berücksichtigen Sie bitte nur die Zahlungen des HTK an Sie.
Verdienstaussfall ____ € / Jahr 2013

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf den Seiten 46 - 47

Frage 30 Wie viele Fortbildungsstunden leisten Sie durchschnittlich im Jahr außerhalb der Grundqualifikation / Bundeszertifikat? ca. ___Stunden

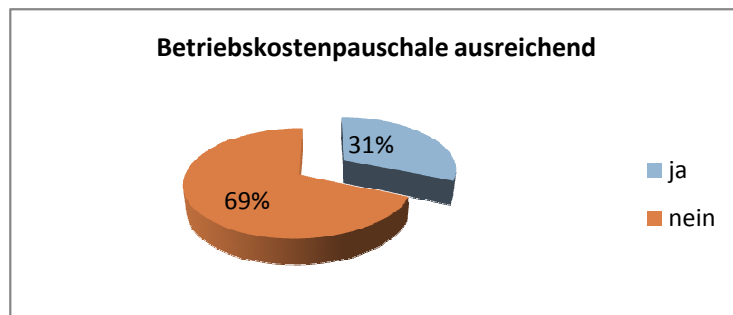
Stunden	Anzahl TPP
15	1
20	9
25	4
30	13
35	4
40	10
50	1
60	3
70	1
10	1

k.A. 9

(zusätzlich zur Bundeszertifikat-Qualifizierung)

Frage 31 Finden Sie die Betriebskostenpauschale (300 € bei 40 Wochenstunden = 1,76 € / Stunde) ausreichend für die laufenden Kosten (Fahrtkosten, Fortbildungskosten, Neuanschaffungen von Mobiliar und Spielzeug, Verbrauchsmaterial, Renovierungskosten, Wasser / Strom / Gas, (anteilige) Miete, Putzmittel etc.)?

- 31(1) ja
- 31(2) nein



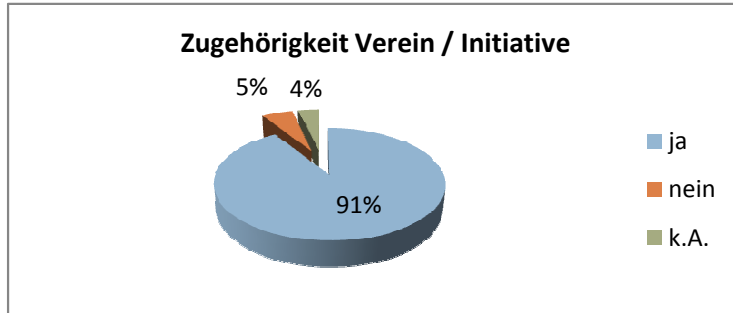
ja	nein
16	35

Kinderfrauen können die Betriebskostenpauschale steuerlich nicht geltend machen

Bitte beachten Sie, dass 69 % der erfassten Tagespflegepersonen, bereits 1,76 € / Stunde als nicht ausreichend ansehen. Im HTK wird der Sachaufwand lediglich mit 1,60 € /Stunde vergütet.

Frage 32 Sind Sie einer Initiative oder einem Verein angeschlossen?

- 32(1) ja
- 32(2) nein



ja	nein	k.A.
51	3	2

Frage 33 Wie kommen Ihre Betreuungsverträge zustande?

- 33(1) Durch Vermittlung vom Jugendamt ca. _____%
- 33(2) Durch Vermittlung eines Vereins oder Initiative ca. _____%
- 33(3) Durch eigene Werbung und Empfehlung ca. _____%
- 33(4) Durch Vermittlung einer Stadt / Gemeinde ca. _____%

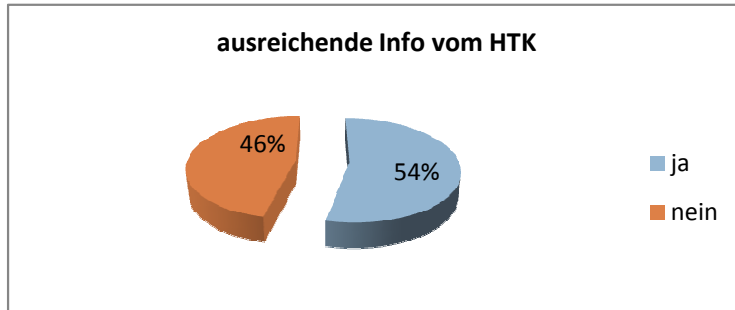
Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf den Seiten 48 - 49

Frage 34 Fühlen Sie sich vom HTK gut und ausreichend informiert?

34(1) ja

34(2) nein

Wenn nein, welche Verbesserungen würden Sie sich wünschen?



ja	nein
30	26

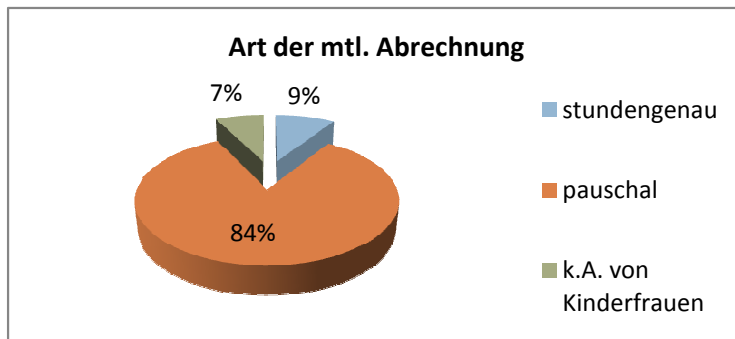
Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf der Seite 50.

Frage 35 Welche Vorgehensweise in der Abrechnung / Zahlung des HTK an die Tagespflegeperson / Kinderfrau finden Sie sinnvoll?

35(1) stundengenau (wie bisher)

35(2) pauschal (Stundensatz auf der Basis von 52 Wochen im Jahr)

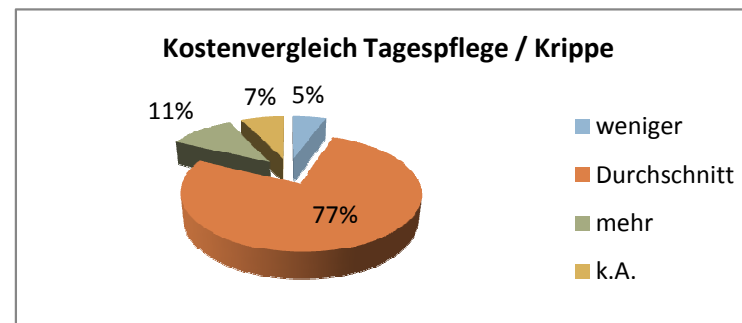
Auf der Grundlage der Tätigkeitsnachweise der Eltern + Bring- und Holzeiten!!



stundengenau	pauschal	k.A. von Kinderfrauen
5	47	4

Frage 36 Wie hoch sollte der Kostenbeitrag der Eltern an den Hochtaunuskreis sein, wenn der HTK Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung zahlt und eine Zuzahlung der Eltern annähernd wegfallen würde?

- 36(1) weniger als der Krippenbeitrag
- 36(2) orientiert am Krippenbeitrag (Durchschnitt im HTK)
- 36(3) mehr als der Krippenbeitrag – bitte angeben wie viel (€): ____
- 36(4) Eigene Wünsche / Anregungen



weniger	Durchschnitt	mehr	k.A.
3	43	6	4

Frage 37 Wie hoch ist derzeit Ihr Stundenlohn? ("*Stundenlohn*" bezieht sich auf die Kosten für 1 Betreuungsstunde / Kind)
(Zahlung Jugendamt + ggf. Zuzahlung durch Eltern) ____ €

Oberursel	8,00 €	3	Steinbach	7,00 €	1	Usingen	6,80 €	3
	7,80 €	1		7,70 €	1		6,20 € - 6,80 €	1
	7,60 €	1	Kronberg	8,20 € - 9,80	1		6,50 €	1
	7,50 €	4		8,00 €	1	Schmitten	6,80 €	1
	7,00 €	1		7,00 € - 8,00 €	1		6,50 €	1
	6,80 €	1		7,50 €	1	Glashütten	6,00 € - 7,00 €	1
	6,70 € - 7,70 €	1		6,80 €	1	Wehrheim	7,00 € - 7,90 €	1
	6,50 €	4		6,50 €	1			
	6,45 € - 7,50 €	2	Friedrichsdorf	8,00 €	1			
	6,20 €	2		7,50 €	1			
	6,00 €	2		6,80 € - 7,00 €	1			
	5,50 €	1		5,70 €	1			
	5,35 €	1		5,94 €	1			
	5,00 €	3						

Daraus ergibt sich im Durchschnitt ein Stundenlohn von 6,80 € im HTK

(zum Teil sind in diesen Angaben Kosten für Verpflegung enthalten, diese werden in Frage 44 aufgeschlüsselt)

Frage 38 Wie setzen sich derzeit die mtl. Kosten der Eltern Ihrer betreuten Kinder zusammen?

Mehrfachnennungen möglich

- 38(1)** Kostenbeitrag an den Hochtaunuskreis (1,80 € / Stunde)
- 38(2)** Zuzahlung der Eltern ____ € pro Stunde
- 38(3)** ich nehme keinerlei Zuzahlung von Eltern
- 38(4)** evtl. Zusatzkosten (z.B. für Verpflegung etc.)

Angaben TPP
alle
44
6
11

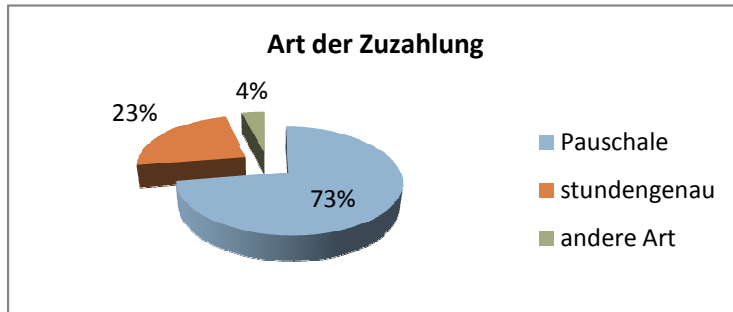
zu 38(2) Zuzahlungen den Gemeinden zugeordnet

Oberursel	Kronberg	Friedrichsdorf	Usingen	Steinbach	Schmitten	Glashütten	Wehrheim
3,00 €	3,20 € - 4,80 €	3,00 €	1,80 € - 2,30 €	2,70 €	1,80 €	1,50 €	2,00 € - 2,90 €
2,80 €	3,00 €	2,50 €	1,80 €	2,00 €	1,00 € - 3,00 €		
2,60 €	2,80 €	1,80 € - 2,00 €	1,50 €				
2,50 €	2,50 € - 3,00 €	0,94 €	1,30 € - 1,80 €				
2,30 € - 2,50 €	1,80 €	0,70 €					
2,00 €	1,50 €						
1,80 €							
1,50 €							
1,30 € - 2,70 €							
1,20 €							
1,00 €							
0,50 €							
0,35 €							

Daraus ergibt sich im Durchschnitt eine Zuzahlung der Eltern von 2,00 € pro Stunde im HTK!

Frage 39 Berechnen Sie Ihre Zuzahlung als Pauschale oder stundengenau

- 39(1)** Pauschale auf der Basis von _____ Wochen im Jahr
39(2) stundengenaue Abrechnung
39(3) andere Art der Abrechnung _____



Pauschale	stundengenau	andere Art
37	12	2

k.A. Kinderfrauen

Frage 40 Welchen Stundensatz bräuchten Sie vom Hochtaunuskreis bei stundengenaue Abrechnung, wenn eine Zuzahlung ausgeschlossen wird?

Stundensatz	Anzahl TPP
8,50 € - 10,00 €	1
9,00 €	2
8,00 €	5
7,80 €	2
7,70 €	1
7,50 €	8
7,30 €	1
7,00 €	12
6,50 €	7
6,00 €	4
5,40 €	1

Daraus ergibt sich im Durchschnitt ein Stundenlohn von 7,20 € im HTK bei stundengenaue Abrechnung!!

Zurzeit bekommen Tagespflegepersonen im HTK 5,00 € bei stundengenaue Abrechnung!!

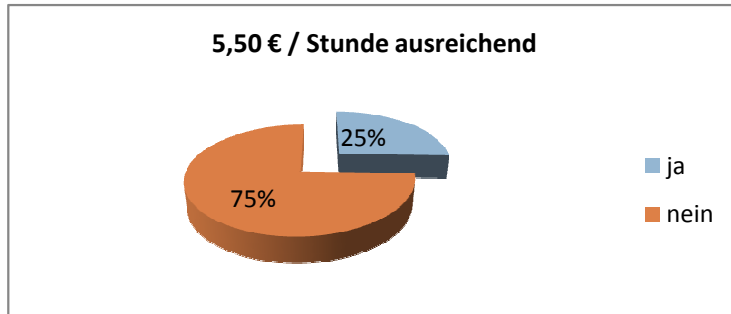
k.A. 12

Frage 41 Könnten Sie bei einer Pauschale auf der Basis von 5,50 € / Stunde (incl. Bambini / Knirps) für 52 Wochen im Jahr auf die Zuzahlung von Eltern verzichten?

41(1) ja

41(2) nein

Wie hoch müsste ein Stundenlohn bei Zahlung einer Pauschale sein, damit Sie **KEINE** Zuzahlung von Eltern benötigen?
 ___ € / Stunde



ja	nein
13	38

k.A. Kinderfrauen

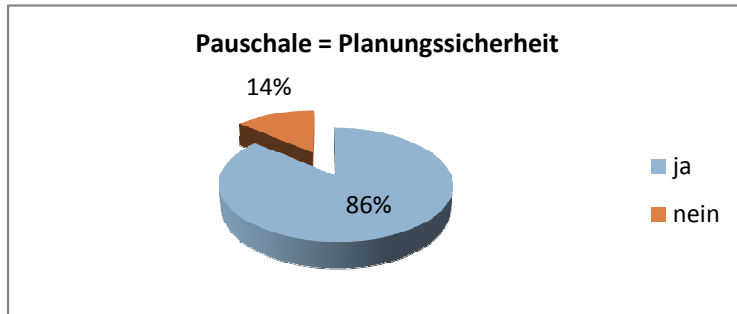
zu 41(2)

Stundensatz	Anzahl TPP
8,00 €	3
7,80 €	2
7,50 €	6
7,00 €	7
6,72 €	1
6,70 €	1
6,50 €	6
6,00 €	10

Daraus ergibt sich im Durchschnitt ein Stundenlohn von 6,85 € im HTK bei pauschaler Abrechnung!!

Frage 42 Wäre eine pauschale Abrechnung und die damit verbundene Planungssicherheit für Sie ein Anreiz, den Beruf länger als ursprünglich geplant auszuüben?

- 42(1) ja
- 42(2) nein

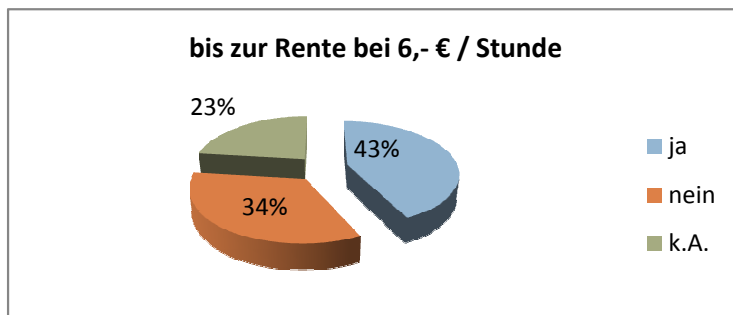


ja	nein
44	7

k.A. Kinderfrauen

Frage 43 Wenn Sie ab 10 Jahren Berufserfahrung 6,-€ / Stunde als Basis für eine pauschale Abrechnung bekämen, würden Sie dann den Beruf bis zur Rente ausüben? (Modell im Wetteraukreis)

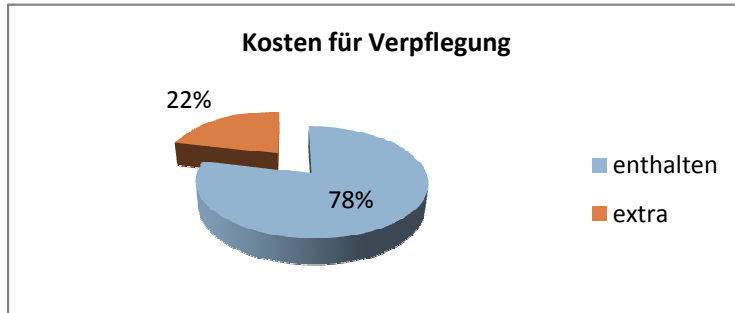
- 43(1) ja
- 43(2) nein



ja	nein	k.A.
24	19	13

Frage 44 Sind in Ihrem Stundenlohn Kosten für Verpflegung enthalten oder berechnen Sie diese extra?

- 44(1) enthalten
- 44(2) Essen wird extra berechnet, die Kosten betragen ____ € / Tag



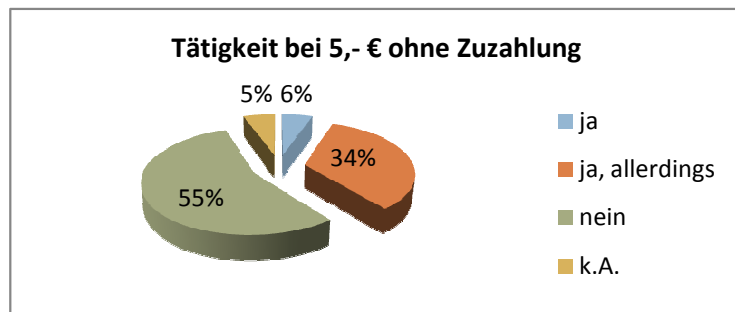
enthalten	extra
40	11

k.A. Kinderfrauen

Extrakosten pro Tag	
€	Anzahl TPP
3,50	1
2,80	1
2,30	1
2,20	2
2,00	5

Frage 45 Angenommen die laufende Geldleistung nach §23 SGB VIII bleibt unverändert (stundengenau / 5,00 €) und die Zuzahlung von Eltern würde ausgeschlossen werden, würden Sie dann weiter als Tagespflegeperson arbeiten?

- 45(1) ja, ohne Probleme
- 45(2) ja, allerdings mit erheblichen finanziellen Einbußen
- 45(3) nein, ich würde mich innerhalb von ____ Monaten beruflich umorientieren



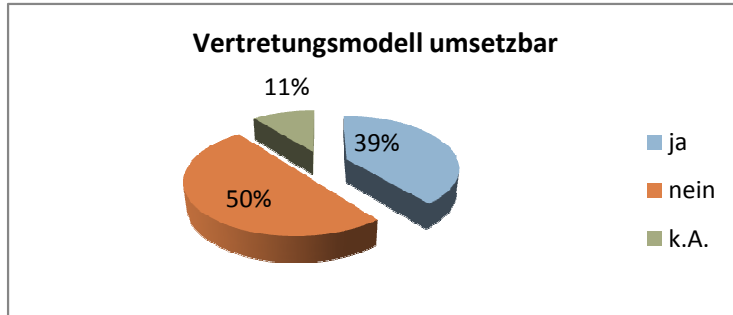
ja	ja, allerdings	nein	k.A.
3	19	31	3

31 Tagespflegepersonen würden innerhalb kürzester Zeit ihre Tätigkeit in der öffentlich geförderten Kindertagespflege aufgeben!!

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf den Seiten 40 - 42 (in Bezug gesetzt zu den Fragen 5 + 6)

Frage 46 Finden Sie das Vertretungsmodell des HTK akzeptabel und umsetzbar?

- 46(1)** ja
46(2) nein



ja	nein	k.A.
22	28	6

zu 46(1) Wenn ja, welche Stufe des Modells setzen Sie um? _____

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
6	12	0	0

zu 46(2) Wenn nein, würden Sie sich ein anderes Modell wünschen? _____
 Haben Sie konkrete Vorschläge dazu:

Eine detaillierte Aufstellung finden Sie auf den Seiten 51 - 53

Detaillierte Aufstellungen

zu Frage 3 Berufsausbildung / ausgeübter Beruf (vor der jetzigen Tätigkeit)

... Versicherungskauffrau
... Hauswirtschaftlerin
... Kauffrau im Einzelhandel
... Selbständigkeit Gastronomie
... Krankenschwester
... Gymnastiklehrerin
... Reiseverkehrskauffrau
... Kunstglaserin
... techn. Zeichnerin
... Dipl. Geologin
... Industriekauffrau
... Groß- und Außenhandelskauffrau
... staatlich anerkannte Erzieherin + Studium Pädagogik
... Maler + Lackierer / Gebäudetechniker
... kaufmännische Assistentin / Kauffrau im Einzelhandel
... Sachbearbeiterin
... Zahnarthelferin
... MTRA
... Personalbetreuungs-Referentin
... Kinderkrankenschwester
... Hotelfachfrau / Personalsachbearbeiterin
... Versicherungskauffrau
... Fotografin (Gesellenbrief)
... kieferorthopädische Assistentin / Büroleitung KZVH
... elektrotechnische Assistentin / Sachbearbeiterin für Compliance
... Büro Konzertdirektion
... Fremdsprachensekretärin

... Abteilungssekretärin
... staatlich anerkannte Erzieherin
... Sozialpädagogin
... staatlich anerkannte Erzieherin
... staatlich anerkannte Erzieherin
... Sozialassistentin
... MTA
... Kauffrau für Bürokommunikation + techn. Zeichnerin
... Verkäuferin
... Reiseverkehrskauffrau + Produktmanagerin
... Sozialversicherungsfachangestellte
... Studium Pädagogik
... Erzieherin + Dipl. Pädagogin
... Bankkauffrau / kaufm. Angestellte
... qualifizierte Kindertagespflegeperson
... Einzelhandelskauffrau
... Betriebswirtin / Assistentin des Abteilungsleiters Kinder- u. Jugendhilfe
... Kinder-, Jugend- und Familienberaterin
... med. Fußpflegerin
... Einzelhandelskauffrau
... Verkäuferin / Einzelhandelskauffrau
... Hotelfachfrau / Sachbearbeiterin in der Buchhaltung
... BTA (biologisch-technische Assistentin)
... Schneiderin
... Krankenpflegehelferin
... biologisch - technische Assistentin
... Sachbearbeiterin in der Luftfahrttechnik

- zu Frage 14 Welche Öffnungszeiten bzw. Betreuungszeiten bieten Sie an?
zu Frage 15 Daraus folgt eine Arbeitszeit von ___ Stunden pro Woche (reine Betreuungszeit)
zu Frage 16 Ihre Kernbetreuungszeiten (gleichzeitig 3 oder mehr Kinder anwesend)
zu Frage 17 Daraus folgt eine Kernbetreuungszeit von ___ Stunden pro Woche
zu Frage 10 Laut Pflegeerlaubnis können Sie wieviele Kinder betreuen? / **Tatsächlich betreuen Sie zurzeit** (Beispiel: 5 / 3)
zu Frage 25 Nennen Sie bitte Ihre derzeitigen Verträge (Wochenstunden) (Beispiel: 20/23/35)

10		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		25
TPP 1	14	08:00 - 17:00	08:00 - 17:00	08:00 - 17:00	08:00 - 17:00	08:00 - 17:00	/	/		20/45
	16	09:00 - 15:30	09:00 - 15:30	09:00 - 15:30	09:00 - 15:30	09:00 - 15:30	/	/		
	5/3	15	45							
	17	20								
TPP 2	14	07:30 - 15:30	07:30 - 15:30	07:30 - 15:30	07:30 - 15:30	07:30 - 15:30	/	/		40/40/37,5
	16	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	/	/		32,5/32,5
	5/5	15	40							
	17	37,5								
TPP 3	14	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	/	/	/	TPP befindet sich in der Qualifizierung zum Bundeszert. und darf z.Z. nur 2 Plätze belegen	
	16									
	2/0	15	28							
	17	0								
TPP 4	14	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 14:30	/	/		20/35/28/
	16	07:30 - 14:30	07:30 - 14:30	07:30 - 14:30	07:30 - 14:30	07:30 - 14:30	/	/		35
	5/4	15	40							
	17	35								
TPP 5	14	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	/	/		37/40/40
	16	07:30 - 15:30	07:30 - 15:30	07:30 - 15:30	07:30 - 15:30	07:30 - 15:30	/	/		
	3/3	15	50							
	17	41,5								
TPP 6	14	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	/	/	/		31,5/29/26
	16	08:00 - 15:00	08:00 - 16:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	/	/	/		15,5
	3/3	15	32							
	17	29								

10		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		25
TPP 7	14	/	09:00 - 21:00	09:00 - 21:00	09:00 - 21:00	09:00 - 21:00	/	/	TPP betreut 1 K. am Vormittag + 2 K. am Nachmittag	18/20/23
	16	/	09:00 - 21:00	09:00 - 21:00	09:00 - 21:00	09:00 - 21:00	/	/		
3/3	15	48								
	17	k.A.								
TPP 8	14	12:00 - 18:00	12:00 - 18:00	12:00 - 18:00	12:00 - 18:00	12:00 - 18:00	/	/		22,5/10
	16	14:00 - 18:00	14:00 - 18:00	14:00 - 18:00	14:00 - 18:00	14:00 - 18:00	/	/		
5/2	15	30								
	17	20								
TPP 9	14	07:00 - 16:00	07:00 - 16:00	07:00 - 16:00	07:00 - 16:00	/	/	/	Platzsharing	32/32/32/
	16	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	/	/	/		16/24/20
5/6	15	36								
	17	28								
TPP 10	14	/	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	/	/	/		16/16/18
	16	/	09:00 - 15:00	09:00 - 15:00	09:00 - 15:00	/	/	/		
5/3	15	21								
	17	16								
TPP 11	14	07:00 - 14:00	07:00 - 14:00	07:00 - 14:00	07:00 - 14:00	07:00 - 14:00	/	/		28/15
	16	08:30 - 13:30	08:30 - 13:30	08:30 - 13:30	08:30 - 13:30	08:30 - 13:30	/	/		
5/2	15	35								
	17	15								
TPP 12	14	/	08:00 - 20:00	08:00 - 20:00	08:00 - 20:00	08:00 - 20:00	/	/		40/28/28/
	16	/	09:00 - 18:00	09:00 - 18:00	09:00 - 18:00	09:00 - 13:00	/	/		12
5/4	15	41								
	17	31								
TPP 13	14	07:30 - 15:30	07:30 - 15:30	07:30 - 15:30	07:30 - 15:30	07:30 - 15:30	/	/		31,5/32,5/
	16	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	/	/		36,5/40/35
5/5	15	40								
	17	35								
TPP 14	14	07:30 - 17:00	07:30 - 17:00	07:30 - 17:00	07:30 - 17:00	07:30 - 15:30	/	/	Platzsharing	28/35,5/26/
	16	08:00 - 16:30	08:00 - 16:30	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	/	/		22/38/16
5/6	15	47								
	17	40								

10		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		25
TPP 15	14	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	nach Absprache	nach Absprache		40/40/32,5/
	16	07:45 - 15:45	07:45 - 15:45	07:45 - 15:45	07:45 - 15:45	07:45 - 15:45	nach Absprache	nach Absprache		26/20
5/5	15	42								
	17	40								
TPP 16	14	08:00 - 17:00	08:00 - 17:00	08:00 - 17:00	08:00 - 17:00	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache		32/20/26/
	16	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	nach Absprache	nach Absprache	nach Absprache		32/32
5/5	15	35								
	17	32								
TPP 17	14	07:30 - 18:00	07:30 - 18:00	07:30 - 18:00	07:30 - 18:00	07:30 - 18:00	/	/		42,5/42,5
	16	09:00 - 16:00	09:00 - 16:00	09:00 - 16:00	09:00 - 16:00	09:00 - 16:00	/	/		38/45
4/4	15	52,5								
	17	35								
TPP 18	14	/	07:30 - 16:00	07:30 - 15:00	07:30 - 17:00	07:30 - 15:00	/	/		22/28/25
	16	/	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:30 - 15:00	08:30 - 15:00	/	/		12/30
5/5	15	33								
	17	27								
TPP 19	14	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	/	/		35/34,5/35/
	16	08:30 - 15:00	08:30 - 15:00	08:30 - 15:00	08:30 - 15:00	08:30 - 15:00	/	/		26/32,5
5/5	15	35								
	17	32,5								
TPP 20	14	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	/	/	/		26/28/28
	16	08:30 - 15:00	08:30 - 15:00	08:30 - 15:00	08:30 - 15:00	/	/	/		28
5/4	15	28								
	17	26								
Kinderfrau21	14	09:00 - 20:00	09:00 - 20:00	09:00 - 20:00	09:00 - 20:00	09:00 - 20:00	/	/		12/12/12
	16	/	15:00 - 20:00	15:00 - 20:00	/	/	/	/	od. - 20:30 h	
3	15	55							3 Kinder in	
	17	10 - 12							der Familie	
TPP 22	14	07:00 - 21:00	07:00 - 21:00	07:00 - 21:00	07:00 - 21:00	07:00 - 21:00	nach Absprache	nach Absprache		40/40/40/
	16	07:00 - 16:00	07:00 - 16:00	07:00 - 16:00	07:00 - 16:00	07:00 - 16:00	nach Absprache	nach Absprache		37/20
5/5	15	70								
	17	42,5								

10		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		25
TPP 23	14	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	/	/	Tpp betreut 2 Kinder aus Frankfurt	22/20/28/
	16	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	/	/		40/40
5/5	15	42								
	17	35								
TPP 24	14	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 14:00	/	/	Tpp hat 4 freie Plätze	38
	16	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 14:00	/	/		
5/1	15	38								
	17	38								
TPP 25	14	/	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	nach Absprache	nach Absprache		28/29,5
	16	/	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	nach Absprache	nach Absprache		
3/2	15	40								
	17	30								
TPP 26	14	07:45 - 16:45	07:45 - 16:45	07:45 - 16:45	07:45 - 15:45	/	/	/		30/34/30
	16	08:30 - 16:30	08:30 - 16:30	08:30 - 16:30	08:30 - 16:30	/	/	/		
3/3	15	34								
	17	32								
TPP 27	14	08:30 - 15:00	08:30 - 16:00	08:30 - 16:00	08:30 - 16:00	/	/	/	erweiterte Zeiten + Freitag für 2 Plätze nach Absprache	29/29/29
	16	08:30 - 15:00	08:30 - 16:00	08:30 - 16:00	08:30 - 16:00	/	/	/		29(26)/13
5/5	15	29								
	17	29								
TPP 28	14	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	/	/	TPP befindet sich in der Qualifizierung zum Bundeszert. und darf z.Z. nur 2 Plätze belegen	
	16									
2/0	15	55								
	17	0								
TPP 29	14	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	/	/	/		34/30/32/
	16	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	08:00 - 15:30	/	/	/		26
5/5	15	34								
	17	30								
TPP 30	14	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	Platzsharing	25/9
	16	07:00 - 16:30	07:00 - 16:30	07:00 - 16:30	07:00 - 16:30	07:00 - 16:30	/	/		
3/2	15	70								
	17	47,5								

10		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		25
TPP 31	14	07:00 - 16:30	07:00 - 16:30	07:00 - 16:30	07:00 - 16:30	07:00 - 16:30	/	/		30/40/30
	16	08:15 - 15:30	08:15 - 15:30	08:15 - 15:30	08:15 - 15:30	/	/	/		24,5/20
5/5	15	41								
	17	30								
TPP 32	14	08:00 - 12:00	08:00 - 16:30	08:00 - 16:30	08:00 - 16:30	08:00 - 16:30	/	/	Platzsharing	27/28/15/
	16	09:00 - 12:00	09:00 - 15:00	09:00 - 15:00	09:00 - 15:00	09:00 - 15:00	/	/		24/10/12
5/6	15	38								
	17	27								
TPP 33	14	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 16:00	/	/		39,5/35/35
	16	08:00 - 14:00	08:00 - 14:00	08:00 - 14:00	08:00 - 14:00	08:00 - 14:00	/	/		25/20
5/5	15	49								
	17	30								
TPP 34	14	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	07:00 - 19:00	/	/	an 8 T./in 2014	8,5/3/20/25
	16	08:00 - 16:30	08:00 - 16:30	08:00 - 16:30	08:00 - 16:30	08:00 - 16:30	/	/	über Nacht	42,5
5/5	15	60							Platzsharing	
	17	42,5								
TPP 35	14	/	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	nach Absprache	nach Absprache		23/32/24
	16	/	09:00 - 14:00	09:00 - 14:00	09:00 - 14:00	09:00 - 14:00	nach Absprache	nach Absprache		
5/3	15	32								
	17	20								
TPP 36	14	08:00 - 17:00	08:00 - 17:00	08:00 - 17:00	08:00 - 17:00	08:00 - 17:00	nach Absprache	nach Absprache	od. - 19:00 h	45/40/25/
	16	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	nach Absprache	nach Absprache	Platzsharing	16/37,5/25
5/6	15	45								
	17	40								
TPP 37	14	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	07:00 - 15:30	/	/		16/37,5
	16	07:00 - 15:30	07:00 - 15:30	07:00 - 15:30	07:00 - 15:30	07:00 - 15:30	/	/		19/8
5/5	15	53								
	17	42,5								
Kinderfrau 38	14	09:30 - 12:30	15:00 - 18:00	09:30 - 12:30	15:00 - 18:00	15:00 - 17:00	/	/	betreut Kinder	k.A.
	16	09:30 - 12:30	15:00 - 18:00	09:30 - 12:30	15:00 - 18:00	15:00 - 17:00	/	/	in 2 Familien	
5	15	14								
	17	14								

10		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		25
TPP 39	14	/	/	07:30 - 18:30	07:30 - 18:30	07:30 - 12:00	/	/		16/22/23
	16	/	/	09:00 - 17:00	09:00 - 17:00	8:00 - 12:00	/	/		
3/3	15	26								
	17	20								
TPP 40	14	07:45 - 16:00	07:45 - 16:00	07:45 - 19:00	07:45 - 19:00	07:45 - 19:00	/	/		26/20/20/
	16	08:00 - 14:00	08:00 - 14:00	08:00 - 14:00	08:00 - 14:00	08:00 - 14:00	/	/		15/15
5/5	15	45								
	17	30								
TPP 41	14	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00		20,5/31/40
	16	07:45 - 15:00	07:45 - 15:00	07:45 - 15:00	07:45 - 15:00	07:45 - 15:00	/	/		31/10
5/5	15	59,5								
	17	36,25								
TPP 42	14	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	/	/	4 freie Plätze	12
	16	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	/	/	zur Qualitäts-	
3/1	15	40							sicherung der	
	17	12							Inklusion	
TPP 43	14	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	nach Absprache	/	/	Vertretungs-	28/26/5
	16	08:30 - 14:30	08:30 - 13:30	08:30 - 13:30	08:30 - 13:30	nach Absprache	/	/	TPP für	
3/3	15	35							Stufe 2	
	17	21								
TPP 44	14	07:30 - 17:30	07:30 - 17:30	07:30 - 17:30	07:30 - 17:30	07:30 - 15:00	/	/		11/30/40/
	16	07:45 - 17:00	07:45 - 17:00	08:45 - 17:00	08:45 - 17:00	07:45 - 15:00	/	/		46
4/4	15	47,5								
	17	42,5								
TPP 45	14	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	/	/	14-tägig - 18:00	36/28-30/
	16	08:00 - 14:00	08:00 - 16:00	08:00 - 15:00	08:00 - 16:00	08:00 - 14:00	/	/	Platzsharing	36/27/15/
5/6	15	50 - 53								27
	17	35								
TPP 46	14	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	07:00 - 15:00	/	/		45/12/32/
	16	08:30 - 14:30	08:30 - 13:00	08:30 - 13:00	08:30 - 13:00	08:30 - 14:30	/	/		12/20
5/5	15	52								
	17	25,5								

10		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So		25
TPP 47	14	07:00 - 16:30	07:00 - 16:30	07:00 - 16:30	07:00 - 16:30	07:00 - 14:00	/	/	Platzsharing	15/25/17/
	16	7:30 - 15:00	7:30 - 15:00	7:30 - 15:00	7:30 - 15:00	7:30 - 14:00	/	/		40,5/19,5/
5/6	15	45								20
	17	36,5								
TPP 48	14	08:00 - 17:00	08:00 - 17:00	08:00 - 17:00	08:00 - 17:00	08:00 - 16:00	/	/	Platzsharing	40/30/15/
	16	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 17:00	08:00 - 16:00	/	/		15/10/10/
5/8	15	44								18/15
	17	41								
TPP 49	14	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	07:00 - 17:00	/	/	Platzsharing	43/33/15/
	16	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 14:00	/	/		4/43/10
5/6	15	53								
	17	38								
TPP 50	14	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	07:00 - 18:00	/	/	bei Bedarf auch früher und länger	35/15/
	16	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	07:00 - 17:00	/	/		30-45/28
5/4	15	55								
	17	50								
Kinderfrau 51	14	08:00 - 19:00	08:00 - 19:00	08:00 - 19:00	08:00 - 19:00	08:00 - 19:00	/	/	2 Kinder in der Familie	10/10
	16	/	15:00 - 18:30	15:30 - 18:45	15:30 - 18:45	/	/	/		
2	15	55								
	17	10								
TPP 52	14	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	07:30 - 16:00	/	/		20/24/32,5
	16	07:45 - 15:00	07:45 - 14:00	07:45 - 15:00	07:45 - 15:00	07:45 - 14:00	/	/		
3/3	15	42,5								
	17	34,5								
TPP 53	14	06:30 - 15:00	06:30 - 15:00	06:30 - 15:00	06:30 - 15:00	06:30 - 15:00	/	/		36/26/26
	16	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	08:00 - 15:00	/	/		
5/3	15	42,5								
	17	35								
TPP 54	14	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	/	/	Platzsharing	35/35/30
	16	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	08:00 - 16:00	/	/		26/14/18
5/6	15	40								
	17	30								

zu Frage 15 Daraus folgt eine Arbeitszeit von ____ Stunden pro Woche (reine Betreuungszeit)

zu Frage 26 Welche Anzahl von Wochenstunden kommt bei Ihnen am häufigsten vor?

lfd. Nummer	15	26
TPP 1	45	25 - 35
TPP 2	40	35 - 40
TPP 3	28	28
TPP 4	40	35 - 40
TPP 5	50	35 - 40
TPP 6	32	15 - 25
TPP 7	48	15 - 25
TPP 8	30	20 - 25
TPP 9	36	20 - 32
TPP 10	21	15 - 24
TPP 11	35	k.A.
TPP 12	41	28
TPP 13	40	30 - 40
TPP 14	47	26 - 36
TPP 15	42	35
TPP 16	35	25 - 32
TPP 17	52,5	42,5
TPP 18	33	22 - 28
TPP 19	35	28 - 35
TPP 20	28	28
TPP 21	55	10 - 12
TPP 22	70	40
TPP 23	42	25 - 28
TPP 24	38	38
TPP 25	40	30
TPP 26	34	30 - 34
TPP 27	29	26 - 29
TPP 28	42,5	20 - 25
TPP 29	45	25 - 35

lfd. Nummer	15	26
TPP 30	55	k.A.
TPP 31	34	26 - 32
TPP 32	70	20 - 25
TPP 33	41	30
TPP 34	38	26
TPP 35	49	25 - 35
TPP 36	42,5	20 - 25
TPP 37	32	23 - 33
TPP 38	53	25 - 40
TPP 39	53	30 - 40
TPP 40	14	7
TPP 41	26	18 - 22
TPP 42	45	15 - 20
TPP 43	59,5	31
TPP 44	40	28
TPP 45	35	20 - 30
TPP 46	47,5	30 - 40
TPP 47	53	27 - 35
TPP 48	52	12 - 45
TPP 49	45	25 - 35
TPP 50	44	20 - 30
TPP 51	53	15 - 30
TPP 52	55	20 - 35
TPP 53	10	10
TPP 54	30	30
TPP 55	40	28 - 35
TPP 56	42,5	25 - 30

zu Frage 21(2) **Schließen Sie auch Betreuungsverträge unter 15 Wochenstunden ab?**

- nein, weil
- ... es gibt keine Nachfrage
 - ... mir das finanziell bei nur 3 Plätzen nicht reicht (bin Alleinverdiener)
 - ... 1.) ein 15 h / Kind mir den Platz nimmt für ein finanziell lukratives 2.) unter 15 h eher Babysitting
 - ... pädagogisch nicht sinnvoll bei unter 3
 - ... keine Nachfrage
 - ... es sich nicht lohnt und ich den Platz für evtl. <kinder mit längerer Betreuung benötige
 - ... dann ein ganzer Platz belegt ist
 - ... es für das Kind nicht gut ist (Gruppenzugehörigkeit) und es sich nicht lohnt für mich
 - ... ich Kinder, die Vollzeit betreut werden müssen bevorzuge
 - ... es lohnt sich nicht
 - ... es sich nicht rechnet
 - ... es lohnt sich nicht
 - ... sie mir einen Betreuungsplatz besetzen
 - ... ich festgestellt habe, dass Kinder sich bei so kurzen Zeiten nicht gut eingewöhnen und integrieren lassen
 - ... zu aufwendig
 - ... das sehr große Unruhe in die Gruppe bringt und ein geregelter Tagesablauf nicht gewährleistet ist
 - ... nicht gewünscht vom Jugendamt
 - ... der Verwaltungsaufwand zu hoch ist
 - ... ich mir keinen Platz blockieren möchte und kann
 - ... sonst die Arbeit in der Kleingruppe nicht gewährleistet ist
 - ... schadet der Gruppe; reißt auseinander; keine richtige Tagesplanung möglich (z.B. lange Touren, da ein Kind evtl. nach 3 Std. schon wieder geholt wird)
 - ... ich das nicht für pädagogisch sinnvoll halte wegen mangelnder Bindung zum Kind
 - ... Kleinkinder mind. 2-3 Tage eine Betreuung besuchen sollten; unter 15 Std. ist eine festigende Eingewöhnung kaum möglich
 - ... ich das pädagogisch nicht für sinnvoll erachte und dadurch ein voller Betreuungsplatz geblockt wird

nein nicht mehr, weil es sich nicht lohnt, außer im Platzsharing

ja, aber eher selten und aus pädagogischen Gründen ungern, aber manchmal ist man gezwungen zu nehmen was kommt
ja, im Ausnahmefall und als Platzsharing
ja, kommt selten vor

zu Frage 5 Seit wann üben Sie den Beruf der Tagespflegeperson / Kinderfrau aus

zu Frage 6 Wie lange soll der Beruf ausgeübt werden?

zu Frage 45(3) Angenommen die laufende Geldleistung nach §23 SGB VIII bleibt unverändert (stundengenau / 5,00 €) und die Zuzahlung von Eltern würde ausgeschlossen werden, würden Sie dann weiter als Tagespflegeperson arbeiten?

nein, ich würde mich innerhalb von ___ Monaten beruflich umorientieren (+ persönl. Anmerkungen)

5	6	innerhalb ... Mon. aufhören	persönliche Anmerkungen
2013	so lange wie es geht und gefällt	so schnell wie es geht, für die Kinder eine andere Betreuung zu finden	Mein Betreuungsmodell ist, dass ich extra keine 5 Kinder, sondern 3 betreue. Ich könnte aber von 5,00 € die Stunde nicht leben, vor allem, wenn ich dann noch Verpflegung und sonstige Betriebskosten abziehen muss!
2010	langfristig	6 Mon.	
2011	lange; sofern die Zuzahlungen nicht gestrichen werden und ich gesund bleibe	2 Mon.	
2013	ca. 10 - 15 Jahre; wenn möglich	? Mon.	
2010	unbefristet	6 Mon.	
2004	bis zur Rente; wenn es noch genügend Anfragen gibt	kürzester Zeit	
2006	so lange es geht und Spaß macht	45(2) **	Das fände ich nicht gut. Denn dann werden die Extrakosten anders betitelt und dennoch von den Eltern gefordert. Jetzt bescheinige ich den Eltern die Zuzahlung an mich, damit sie die Möglichkeit haben, diese beim Finanzamt absetzen zu können. Ich muss es versteuern!
2012	bis zur Rente	45(2) **	Soll damit der Lebensunterhalt bestritten werden, muss ein Zweitjob her! Sonst müsste eine Umorientierung stattfinden.
2005	bis September 2017	4 Mon.	
2006	so lange wie möglich	24 Mon.	
2014	offen	20 Mon.	
2013	ca. 5 Jahre	12 Mon.	
2011	solange es gesundheitlich und wirtschaftlich tragbar und vertretbar ist	1 Mon.	Ich würde sofort alle Verträge kündigen
2012	so lange wie möglich	schnellst möglich	
2005	unbestimmte Zeit die TPP hat ihre Tätigkeit im Juli 2014 aufgegeben!!	2 Mon.	Da ich als alleinerziehende Mutter die Existenz mit diesem Verdienst und der zur Tagespflege benötigten Wohnung + Sozialabgaben + Versicherungen nicht mehr tragen könnte!
2011	bis zur Rente	6 Mon.	

5	6	innerhalb ... Mon. aufhören	persönliche Anmerkungen
2011	bis zur Rente	6 Mon.	
2008	so lange wie möglich! Am liebsten bis zur Rente	45(2) **	Ich würde es versuchen, aber ob das funktioniert, da habe ich große Zweifel
2011	langfristig	sofort	
2002	so lange es geht! Das hängt ab von meiner körperlichen Fitness und der zukünftigen Bezahlung!	so schnell wie möglich	Da ich mein Leben an mein Einkommen angepasst habe und natürlich auch schon in die Zukunft geplant / investiert habe, kann ich mir drastische Einbußen nicht erlauben!
2003	noch 10 Jahre	12 Mon.	
2004	langfristig; wenn es finanziell tragbar ist!	2-3 Mon.	mit dem Tag, an dem dieses Modell eintreten würde, würde ich alle Betreuungsverträge kündigen!!
	bis zum Renteneintritt	18 Mon.	
1997	so lange wie es geht	2 Mon.	
2014	langfristig, mehrere Jahre bis zur Rente	45(2) **	
2008	bis zur Rente	45(2) **	
2011	unbefristet	3 Mon.	
2003	so lange ich kann	45(2) **	... und auf lange Sicht würde ich mich umorientieren
2008	bis zum Renteneintritt	18 Mon.	der Kostenaufwand für die Stellung eines Betreuungsraums wäre nicht mehr wirtschaftlich
1997	so lange wie es geht	2 Mon.	
2010	bis zu meiner Rente	... müsste mich umorientieren	ohne Zuzahlung der Eltern kann ich meine Kosten nicht decken. Miete, Versicherung u.a. (in der Regel werden meine Ersparnisse bei Belegungsausfall aufgefressen). Das heißt, ich kann definitiv nie sparen!! Das ist nicht gerecht bei der Arbeitsleistung, der Qualität!!
2006	das entscheidet sich nach der weiteren politischen Entscheidung		endlich Anerkennung als Beruf!!!
2002		45(2) ** doch ich würde mich umorientieren	Durch meine Zusatzausbildung in 2013 möchte ich aus dieser Ungewissheit ein 2. Standbein aufbauen!
2001	bis zur Rente	12 Mon.	
2010	möglichst bis zur Rente	45(2) **	
2009	noch 3 Jahre bis zum Renteneintritt	45(2) **	2 Kinder stehen bei mir auf der Warteliste, es wäre schwierig diesen Eltern aus Kostengründen absagen zu müssen. Es sind Eltern, die meine Arbeit kennen und ihre Kinder genau so betreut haben möchten!
2011	10 Jahre	45(2) **	

5	6	innerhalb ... Mon. aufhören	persönliche Anmerkungen
2009	Das kommt darauf an, wie lange ich es mir finanziell leisten kann!	sofort	
1993	bis zur Rente, falls sich die finanzielle Situation nicht verschlechtert	45(2) **	
2011	Das kann ich gar nicht sagen, da dies von vielen Faktoren abhängt	6 - 12 Mon.	Da ich nur max. 3 Kinder zeitgleich betreue, lohnt es sich dann einfach nicht mehr im Vergleich zum Aufwand
2013	5 - 10 Jahre, evtl. auch länger, das hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab	24 Mon.	
2007	so lange es sich finanziell lohnt	6 - 8 Mon.	die Privatautonomie ist im Grundgesetz verankert - ich würde vor Gericht gehen!!
2009	noch min. 5 Jahre In 5 Jahren hängt es davon ab, ob ich eine räumliche Trennung (privat - Arbeit) einrichten konnte	45(2) **	Aktuell würde ich weitermachen und beobachten, was das für uns bedeutet. In 5 Jahren würde ich dann entscheiden, wie es weitergeht.
1999	noch einige Jahre	6 Mon.	Ich würde die Verträge auslaufen lassen, es müssen mind. 6,50 € / Stunde sein
1982	noch ca. 10 Jahre	45(2) **	Tätigkeit ist bis zur Rente geplant. Mit 57 Jahren ist keine neue berufliche Tätigkeit möglich
1991	bis ich in Rente gehen kann - wenn es sich lohnt und ich davon leben kann	k.A.	Ich würde als Tagesmutter weiterarbeiten ABER privat ohne Stadt/ Jugendamt (ohne öffentliche Förderung)
2008	bis ins Rentenalter (dann evtl. im Minijob)	45(1) *	Als Kinderfrau kann ich mit den Eltern auch einen Vertrag ohne "Zuschüsse" machen, oder meinen Stundensatz anpassen, so dass ich auf mein mtl. Gehalt komme
2006	ca. 10 - 15 Jahre	45(2) **	ich würde mir trotzdem Geld der Eltern extra geben lassen! z.B. für pädagogischen Mehraufwand, es gibt bestimmt eine Möglichkeit!!
2006	solange es mir Spaß macht	12 Mon.	Der dadurch resultierende Verdienst steht nicht mehr im Verhältnis zum Verwaltungsaufwand

* 45(1) ja, ohne Probleme

** 45(2) ja, allerdings mit erheblichen finanziellen Einbußen

zu Frage 23 **Hatten Sie freie Plätze in 2013?**

23(1) ja, - wie viele und von wann bis wann?

23(2) nein

TPP 1	nein (Tätigkeitsbeginn 2014)
TPP 2	1 Platz von Januar - Dezember 2013
	1 Platz von Oktober - Dezember 2013
TPP 3	2 Plätze von Januar - Dezember 2013
Tpp 4	nein
TPP 5	nein
TPP 6	nein
TPP 7	2 Plätze von Juli - Dezember 2013
TPP 8	2 Plätze von Juli - Dezember 2013
TPP 9	ja
TPP 10	1 Platz 3 Tage/Woche von Jan - Dez. 2013
TPP 11	nein
TPP 12	1 Platz 2 Monate
TPP 13	nein
TPP 14	1 Platz von September - Dezember 2013
TPP 15	2 Plätze von September - Dezember 2013
TPP 16	1 Platz Januar - März 2013
TPP 17	1 Platz Januar - Juli 2013
	1 Platz Juli - August 2013
TPP 18	nein
TPP 19	1 Platz 3 Monate
TPP 20	nein
TPP 21	1 Platz 4 Monate
TPP 22	nein
TPP 23	1 Platz von März - Mai 2013
TPP 24	2 Plätze von März - April 2013
TPP 25	2 Plätze von September - Dezember 2013
TPP 26	nein

TPP 27	1 Platz von August - Dezember 2013
	1 Platz bis Mai 2014
TPP 28	1 Platz von August - Dezember 2013
Tpp 29	nein
TPP 30	3 Plätze von Oktober - Dezember 2013
TPP 31	1 Platz von Oktober 2013 - März 2014
TPP 32	nein
TPP 33	nein
TPP 34	2 Plätze von August - Dezember 2013
TPP 35	2 Plätze 2 Monate
TPP 36	1 Platz bis Juli 2014
TPP 37	nein
TPP 38	nein
TPP 39	nein
TPP 40	1/2 Platz (durchgängig besetzt mit 20 Std.)
TPP 41	nein
TPP 42	1 Platz von Januar - März 2013
	1 Platz von Oktober - Dezember 2013
TPP 43	nein
TPP 44	2 Plätze von Januar - Dezember 2013
TPP 45	nein
TPP 46	3 Plätze von August - Dezember 2013
TPP 47	nein
TPP 48	2 Plätze von Januar - August 2013
TPP 49	2 Plätze von Januar - Mai 2013
TPP 50	nein
TPP 51	3 Plätze von September - Dezember 2013
TPP 52	nein
TPP 53	3 Plätze von Juni - Dezember 2013
TPP 54	k.A.
TPP 55	k.A.
TPP 56	k.A.

zu Frage 27 Wie oft hatten Sie in den letzten 5 Jahren vorzeitige Kündigungen auf Grund eines unvorhersehbaren Wechsels in eine Krippe oder Kita?

zu Frage 28 Wie viele Monate hatten Sie dadurch einen Verdienstaufschlag und wie hoch war dieser?

(ca. Angaben)

lfd. Nummer	27	Verdienstaufschlag	28	Monate
TPP 1	0	0		0
TPP 2	0	0		0
TPP 3	2	1600,- €		6 jeweils
TPP 4	3 - 4	1200,- € bis 1800,- €		2 - 4 jeweils
TPP 5	3	4000,- €		8 insgesamt
TPP 6	1	2000,- €		6
TPP 7	3	5400,- €		3 insgesamt
TPP 8	4	9742,- €		15 insgesamt
TPP 9	2	14.000,- €		18 insgesamt
TPP 10	0	0		0
TPP 11	8	5000,- €		12 insgesamt
TPP 12	0	0		0
TPP 13	1	800,- €		2
TPP 14	6	3600,- €		6 insgesamt
TPP 15	3	2500,- €		4 insgesamt
TPP 16	0	0		0
TPP 17	0	0		0
TPP 18	4	7850,- €		15 insgesamt
TPP 19	1	400,- €		1
TPP 20	jährlich ca. 2-3	9870,- €		16 insgesamt
TPP 21	1	2628,- €		6
TPP 22	0	0		0
TPP 23	jährlich ca. 3	25.200,- €		36 insgesamt
TPP 24	5	14.650,- €		17 insgesamt
Kinderfrau	0	0		0
Kinderfrau	1	4800,- €		12
Kinderfrau	k.A.	k.A.		k.A.
Kinderfrau				

Die großen Unterschiede der Verdienstaufschläge erklären sich durch die stark variierende Anzahl der Betreuungsstunden und Betreuungskinder der einzelnen Tagespflegepersonen!

zusätzlich 2 vorzeitig gekündigte Verträge!

TPP ist erst seit 2013 tätig

lfd. Nummer	27	Verdienstaufall	28	Monate
Kinderfrau				
TPP 30	4	4000,- €		4 insgesamt
TPP 31	4	k.A.		k.A.
TPP 32	7	3000,- €		3
TPP 33	2	5		volle Betreuungspauschalen
TPP 34	5	1500,- €		3-4
TPP 35	7	3000,- €		3
TPP 36	3	4200,- €		6 insgesamt
TPP 37	1	3900,- €		4
TPP 38	k.A.	k.A.		k.A.
TPP 39	1	1500,- €		3
TPP 40	3	3500,- €		2-3
TPP 41	k.A.	k.A.		k.A.
TPP 42	5	7000,- €		10 insgesamt
TPP 43	4	10.240,- €		20 insgesamt
TPP 44	4	6800,- €		2-4
TPP 45	0	0		0
TPP 46	0	0		0
TPP 47	0	0		0
TPP 48	9	4150,- €		9
TPP 49	4	5000,- €		5-6
TPP 50	1	k.A.		6
TPP 51	0	0		0
TPP 52	1	1380,- €		2
TPP 53	0	0		0
TPP 54	2	k.A.		k.A.
TPP 55	3	5000,- €		12
TPP 56	k.A.	k.A.		k.A.

Die großen Unterschiede der Verdienstaussfälle erklären sich durch die stark variierende Anzahl der Betreuungsstunden und Betreuungskinder der einzelnen Tagespflegepersonen!

zu Frage 29 Schätzen Sie Ihren durchschnittlichen Verdienstaufschlag pro Betreuungsplatz, der durch Fehlzeiten der Kinder verursacht wird, die nicht vom HTK bezahlt werden (z.B. bei Urlaub des Kindes, Besuch der Großeltern, Familienfeiern etc.)

Verdienstaufschlag _____ € / Jahr 2013

lfd. Nummer	29
TPP 1	wurde von den Eltern übernommen
TPP 2	wurde von den Eltern übernommen
TPP 3	k.A.
TPP 4	ca. 850,- €
TPP 5	k.A.
TPP 6	2700,- €
TPP 7	1 Monatsgehalt
TPP 8	k.A.
TPP 9	7140,- €
TPP 10	ca. 1000,- € (hauptsächlich verursacht durch Eingewöhnungszeiten!!)
TPP 11	k.A.
TPP 12	250,- €
Kinderfrau	k.A.
TPP 14	180,- €
TPP 15	mind. 300,- €
TPP 16	ca. 120,- € (keine repräsentative Angabe, da wenig gearbeitet in 2013)
TPP 17	404,80 €
TPP 18	750,- €
TPP 19	1320,- € (2013 kam 1 Tageskind an 31(!) Tagen auf Wunsch der Eltern nicht!)
TPP 20	ca. 900,- €
TPP 21	wurde von den Eltern übernommen
Kinderfrau	k.A.
TPP 23	500,- €
TPP 24	k.A.
Kinderfrau	k.A.
TPP 26	wurde von den Eltern übernommen
TPP 27	288,- € (für 1Kind)

Die großen Unterschiede der Verdienstaufschläge erklären sich durch die stark variierende Anzahl der Betreuungsstunden und Betreuungskinder der einzelnen Tagespflegepersonen!

lfd. Nummer	29
TPP 28	2520,- €
TPP 29	1536,- €
TPP 30	k.A.
TPP 31	k.A.
TPP 32	850,- €
TPP 33	208,- €
TPP 34	wurde von den Eltern übernommen
TPP 35	180,- €
TPP 36	950,- €
TPP 37	k.A.
TPP 38	ca. 50,- €
TPP 39	wurde von den Eltern übernommen
TPP 40	wurde von den Eltern übernommen
TPP 41	2500,- €
TPP 42	k.A.
TPP 43	k.A.
TPP 44	wurde von den Eltern übernommen
TPP 45	2500,- €
TPP 46	800,- €
TPP 47	k.A.
TPP 48	wurde von den Eltern übernommen
TPP 49	1000,- €
TPP 50	800,- €
TPP 51	k.A.
TPP 52	100,- € (für 6 Monate)
TPP 53	wurde von den Eltern übernommen
TPP 54	wurde von den Eltern übernommen
TPP 55	500,- €
TPP 56	k.A.

Die großen Unterschiede der Verdienstausfälle erklären sich durch die stark variierende Anzahl der Betreuungsstunden und Betreuungskinder der einzelnen Tagespflegepersonen!

zu Frage 33 **Wie kommen Ihre Betreuungsverträge zustande?**

- 33(1) Durch Vermittlung vom Jugendamt ca. ____ %
- 33(2) Durch Vermittlung eines Vereins od. Initiative ca. ____ %
- 33(3) Durch eigene Werbung und Empfehlung ca. ____ %
- 33(4) Durch Vermittlung einer Stadt / Gemeinde ca. ____ %

lfd. Nummer	33(1)	33(2)	33(3)	33(4)
TPP 1	/	80%	20%	/
TPP 2	/	50%	50%	/
TPP 3	/	50%	50%	/
TPP 4	/	5%	95%	/
TPP 5	/	20%	80%	/
TPP 6	/	40%	60%	/
TPP 7	/	75%	25%	/
TPP 8	10%	20%	60%	2% - 10%
TPP 9	/	20%	80%	/
TPP 10	/	70%	30%	/
TPP 11	/	/	100%	/
TPP 12	/	90%	10%	/
TPP 13	/	50%	50%	/
TPP 14	/	x	x	/
TPP 15	/	/	100%	/
TPP 16	/	70%	30%	/
TPP 17	/	20%	80%	/
TPP 18	/	10%	90%	/
TPP 19	/	30%	70%	/
TPP 20	/	30%	70%	/
TPP 21	/	/	100%	/
TPP 22	/	x	x	/
TPP 23	/	1%	99%	/
TPP 24	/	50%	50%	/
TPP 25	/	x	x	/
TPP 26	/	50%	50%	/

lfd. Nummer	33(1)	33(2)	33(3)	33(4)
TPP 27	/	20%	80%	/
TPP 28	/	15%	85%	/
TPP 29	/	80%	20%	/
TPP 30	/	5%	95%	/
TPP 31	/	/	50%	50%
TPP 32	/	10%	30%	60%
TPP 33	/	/	50%	50%
TPP 34	/	/	99%	1%
TPP 35	/	/	x	x
TPP 36	/	/	90%	10%
TPP 37	/	/	80%	20%
TPP 38	/	/	100%	/
TPP 39	/	/	/	x
TPP 40	/	60%	40%	/
TPP 41	/	20%	80%	/
TPP 42	/	60%	40%	/
TPP 43	/	50%	50%	/
TPP 44	/	5%	95%	/
TPP 45	/	20%	80%	/
TPP 46	/	10%	80%	10%
TPP 47	/	/	100%	/
TPP 48	/	5%	95%	/
TPP 49	/	20%	80%	/
TPP 50	5%	5%	85%	5%
TPP 51	/	30%	70%	/
TPP 52	/	70%	30%	/
TPP 53	/	40%	60%	/
TPP 54	/	25%	/	75%
TPP 55	20%	20%	20%	40%
TPP 56	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

zu Frage 34 Fühlen Sie sich vom HTK gut und ausreichend informiert?

zu 34(2) Wenn nein, welche Verbesserungen würden Sie sich wünschen?

- ... Die meisten Briefe sind sehr "schwammig". Es dauert zu lange bis Info kommt.
- ... Was für Entwicklungen im Beruf der Tagesmütter geplant sind würde ich gern über den HTK mitgeteilt bekommen.
- ... Informationen sollten nicht nur in der kollegialen Beratung und im Gesprächskreis des Vereins, sondern vorab grundsätzlich mitgeteilt werden. Ich habe von den neuen Regelungen über eine neue Vermittlungsstelle erfahren, aus der Zeitung.
- ... mehr Initiative vom HTK, bessere Kommunikation
- ... mehr Wertschätzung in der Art der Kommunikation
- ... bin durchschnittlich mit Auskünften zufrieden, nur ein paar Mal habe ich eine nicht korrekte Information erhalten
- ... bessere und schnellere Informationen über z.B. Neuerungen oder Änderungen
- ... zeitnahe und genaue Informationen zu Änderungen!
- ... bei der Einführung von Änderungen sollte frühzeitiger und ehrlicher informiert werden
- ... bei Änderungen - rechtzeitige Info - evtl. Mitspracherecht z.B. Ob meine Arbeit leistungsgerecht vergütet wird etc...
- ... Newsletter zur Kinderbetreuung U3 (Kitaplätze? Was ist geplant? Tagesmütter, wieviele im Kreis?)
- ... meistens schon! Ich würde mir klarere Aussagen wünschen. Manchmal werden Dinge so umständlich formuliert, dass dadurch dann Missverständnisse auftreten.
- ... umfangreichere Erklärungen zu den Zuschüssen, vor allem zu den Änderungen. Als Kinderfrau wird man meist nicht richtig berücksichtigt (Infos) oder bekommt "falsche" Infos (für Tagesmütter)
- ... Verhältnis TPP / HTK besteht nur für die Abrechnung!
- ... eine Homepage für die Kindertagespflege sollte es vom HTK geben (z.B. wie in Frankfurt) . Hier können sich Eltern und TPP informieren!

zu Frage 46 Finden Sie das Vertretungsmodell des HTK akzeptabel und umsetzbar?

Wenn ja, welche Stufe setzen Sie um?

Wenn nein, würden Sie sich ein anderes Modell wünschen? Haben Sie konkrete Vorschläge?

lfd. Nummer	ja	wird umgesetzt	nein	Vorschläge
TPP 1			x	
TPP 2	x	nein		
TPP 3			x	
TPP 4			x	Es sollten feste Personen (2 - 3) angestellt werden, die im Wechsel TPPs besuchen und die Räumlichkeiten und Kinder kennen lernen und im Notfall in den Räumlichkeiten der TPP arbeiten.
TPP 5	x	nein		
TPP 6			x	In jeder Stadt sollten Räume zur Verfügung gestellt werden, in denen 2 - 3 Tagesmütter (festangestellt evtl.) ohne eigene Tageskinder, tätig sind. Die anderen Tagesmütter können dort hingehen, damit die Tageskinder die Räumlichkeiten und die anderen Tagesmütter kennenlernen. Im Notfall können dann die Eltern in dieser "Einrichtung" ihre Kinder in Betreuung geben.
TPP 7	x grundsätzlich	nein		
TPP 8			x	zu schlechte Vernetzung unter den Tagesmüttern. Zu viele gesetzliche Hürden.
TPP 9			x	Springermodell! Bei mir zu Hause in der gewohnten Umgebung der Tageskinder und ohne zusätzlichen, ungewohnten Fahraufwand für die Eltern.
TPP 10	x	Stufe 2		
TPP 11	x	Stufe 2		
TPP 12	x			
TPP 13			x	Das Vertretungsmodell ist zum Nachteil des Kindeswohls - Verlust der Bezugsperson (Tagesmutter)
TPP 14	x	Stufe 2		
TPP 15	x	Stufe 2		
TPP 16			x	In jeder Gemeinde ein Zusammenschluss von Tagesmüttern in Räumen, die vom HTK oder der Gemeinde gestellt werden. TPP fest angestellt beim HTK. Umliegende TPPs besuchen Vertretung regelmäßig und Vertretungskraft besucht reihum die TPP.
TPP 17	x teilweise	Stufe 1 + 2		Stufe 3 + 4 finde ich persönlich grenzwertig.

lfd. Nummer	ja	wird umgesetzt	nein	Vorschläge
TPP 18		Stufe 1 + 2	x	2 Tagesmütter, angestellt vom HTK, arbeiten in angemieteten Räumen vom HTK. Räumlichkeiten sollten zentral niedergelassen sein. Hier könnten 10 Kinder am Tag Vertretungsweise betreut werden. Damit die Kinder, die fremden Tagesmütter kennen lernen besuchen diese im Turnus die Tagesmütter zu Hause oder Tagesmütter machen mit ihren besuchen alle 4 -6 Wochen diese Niederlassung. So können Kleinkinder von nicht FREMDEN Kindern eine Ausflug und Tagesmüttern betreut werden.
TPP 19	x	Stufe 2		
TPP 20	x	Stufe 2		
TPP 21	x	Stufe 1 + 2		
TPP 22	x	nein		von außen betrachtet!!!
TPP 23			x	Springer der die Kinder betreut
TPP 24	x	Stufe 2		
TPP 25	x	Stufe 2		
TPP 26	x	Stufe1 + 2		
TPP 27	x	Stufe 1		
TPP 28			x	
TPP 29			x	
TPP 30			x	
TPP 31			x	
TPP 32	k.A.			
TPP 33			x	
TPP 34			x	
TPP 35			x	
TPP 36			x	
TPP 37			x	
TPP 38			x	
TPP 39			x	
TPP 40	k.A.			
TPP 41			x	
TPP 42			x	
TPP 43			x	

lfd. Nummer	ja	wird umgesetzt	nein	Vorschläge
TPP 44	k.A.			
TPP 45			x	
TPP 46			x	
TPP 47			x	
TPP 48	k.A.			
TPP 49			x	
TPP 50			x	
TPP 51			x	
TPP 52			x	
TPP 53			x	
TPP 54			x	
TPP 55			x	
TPP 56	k.A.			

**Fragebogen zu den Arbeitsbedingungen von
Tagespflegepersonen im Hochtaunuskreis**

(zutreffendes bitte ankreuzen oder einsetzen / mehrere Angaben möglich)

1. Sie sind

- Tagesmutter/ Tagesvater
- Kinderfrau

2. Welchen Schul- oder Hochschulabschluss haben Sie?

3. Berufsausbildung / ausgeübter Beruf (vor der jetzigen Tätigkeit)

4. Motivation für die Tätigkeit als Tagespflegeperson / Kinderfrau

- kurzfristige Berufswahl / Überbrückung
- langfristige Berufswahl

5. Seit wann üben Sie den Beruf der Tagespflegeperson / Kinderfrau aus

_____ = _____ Jahre (z.B. 2005 = 9 Jahre)

6. Wie lange soll der Beruf ausgeübt werden?

Bemerkungen: _____

7. Bestreiten Sie mit der Tätigkeit Ihren Lebensunterhalt

- ja
- nein

8. Welchen Anteil haben Ihre Einnahmen am Familieneinkommen?

- einziges Einkommen
- Großteil des Haushaltseinkommens
- etwa 50% des Haushaltseinkommens
- kleines Zusatzeinkommen

9. In welcher Stadt (Ortsteil) üben Sie Ihre Tätigkeit aus?

10. Laut Pflegeerlaubnis können Sie wie viele Kinder betreuen?

Tatsächlich betreuen Sie zurzeit

11. Wo findet die Betreuung statt:

- in eigenen Räumen
- in angemieteten Räumen: Mietkosten / pro Monat (€)
- angemietetes Außengelände: Mietkosten/Pacht pro Monat
- in den Räumen der Eltern

12. Können Sie sich vorstellen als Zusammenschluss mit einer anderen Tagespflegeperson zu arbeiten?

- ja
- nein, weil _____

13. Welche Altersgruppe betreuen Sie?

- 0-3 Jahre
- 3-6 Jahre
- 6-10 Jahre
- älter als 10

14. Welche Öffnungszeiten bzw. Betreuungszeiten bieten Sie an?

Mo	_____:	_____	bis	_____:	_____	Uhr
Di	_____:	_____	bis	_____:	_____	Uhr
Mi	_____:	_____	bis	_____:	_____	Uhr
Do	_____:	_____	bis	_____:	_____	Uhr
Fr	_____:	_____	bis	_____:	_____	Uhr
Sa	_____:	_____	bis	_____:	_____	Uhr
So	_____:	_____	bis	_____:	_____	Uhr

15. Daraus folgt eine Arbeitszeit (nur reine Betreuungszeit)
von _____ Stunden pro Woche

16. Ihre Kernbetreuungszeit (gleichzeitig 3 oder mehr Kinder anwesend)

Mo	_____:	_____	bis	_____:	_____	Uhr
Di	_____:	_____	bis	_____:	_____	Uhr
Mi	_____:	_____	bis	_____:	_____	Uhr
Do	_____:	_____	bis	_____:	_____	Uhr
Fr	_____:	_____	bis	_____:	_____	Uhr
Sa	_____:	_____	bis	_____:	_____	Uhr
So	_____:	_____	bis	_____:	_____	Uhr

17. Daraus folgt eine Kernbetreuungszeit
von _____ Stunden pro Woche

18. Regelmäßige Betreuung in Randzeiten (vor 7:30 und nach 17:00):

- ja
wann: _____:_____ bis _____:_____ Uhr / _____:_____ bis _____:_____ Uhr
- nein

19. Regelmäßige Betreuung über Nacht

- ja
- nein

20. Betreuen Sie Kinder ergänzend zur Kita / Krippe / Schule
(z.B. vorher oder im Anschluss)

- ja
- nein

21. Schließen Sie auch Betreuungsverträge unter 15 Wochenstunden ab?

- ja
- nein, weil _____

22. Wie viele Stunden verwenden Sie durchschnittlich pro Woche außerhalb der bezahlten Betreuungszeit für Vor- und Nachbereitungszeit (Einkaufen, Kochen, Putzen, Büroarbeit, Elterngespräche, Dokumentation, Besuch von Fortbildungen etc.)? ca. _____ Stunden

Auslastung

23. Hatten Sie freie Plätze in 2013?

ja

Wie viele und von wann bis wann?

nein

24. Bieten Sie Plätze im Platzsharing an?

ja

derzeit wie viele Plätze?

nein

25. Nennen Sie bitte Ihre derzeitigen Verträge (Wochenstunden).

1. _____ 5. _____ 9. _____

2. _____ 6. _____ 10. _____

3. _____ 7. _____

4. _____ 8. _____

26. Welche Anzahl von Wochenstunden, kommt bei Ihnen am häufigsten vor?

_____ (z.B. 28-35) Wochenstunden

27. Wie oft hatten Sie in den letzten 5 Jahren vorzeitige Kündigungen auf Grund eines unvorhersehbaren Wechsels in eine Krippe oder Kita?

28. Wie viele Monate hatten Sie dadurch einen Verdienstausschlag und wie hoch war dieser?

Monate __ Verdienstausschlag ca. _____ €

29. Schätzen Sie Ihren durchschnittlichen Verdienstausschlag pro Betreuungsplatz, der durch Fehlzeiten der Kinder verursacht wird, die nicht vom Hochtaunuskreis bezahlt werden (z.B. bei Urlaub des Kindes). Berücksichtigen Sie bitte nur die Zahlungen des HTK an Sie!!

Verdienstausschlag _____ € / Jahr 2013

30. Wie viele Fortbildungsstunden leisten Sie durchschnittlich im Jahr außerhalb der Grundqualifikation / Bundeszertifikat?

ca. _____ Stunden

31. Finden Sie die Betriebskostenpauschale (300 € bei 40 Wochenstunden = 1,76 / Stunde) ausreichend für die laufenden Kosten (Fahrkosten, Fortbildungskosten, Neuanschaffungen von Mobiliar und Spielzeug, Verbrauchsmaterial, Renovierungskosten, Wasser / Strom / Gas, (anteilige) Miete, Putzmittel etc.)?

ja

nein

32. Sind Sie einer Initiative oder einem Verein angeschlossen?

ja

nein

33. Wie kommen Ihre Betreuungsverträge zustande?

Durch Vermittlung vom Jugendamt ca. _____%

Durch Vermittlung eines Vereins od. Initiative ca. _____%

Durch eigene Werbung und Empfehlungen ca. _____%

Durch Vermittlung einer Stadt/Gemeinde ca. _____%

34. Fühlen Sie sich vom HTK gut und ausreichend informiert?

- ja
- nein

Wenn nein, welche Verbesserungen würden Sie sich wünschen?

35. Welche Vorgehensweise in der Abrechnung /Zahlung des HTK an die Tagespflegeperson / Kinderfrau finden Sie sinnvoll?

- stundengenau (wie bisher)
- pauschal (Stundensatz auf der Basis von 52 Wochen im Jahr).

36. Wie hoch sollte der Kostenbeitrag der Eltern an den Hochtaunuskreis sein, wenn der HTK Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung zahlt und eine Zuzahlung der Eltern annähernd wegfallen würde?

- weniger als der Krippenbeitrag
 - orientiert am Krippenbeitrag (Durchschnitt im HTK)
 - mehr als der Krippenbeitrag – bitte angeben wie viel (€): _____
- Eigene Wünsche / Anregungen _____

Stundenlohn und Zuzahlung

37. Wie hoch ist derzeit Ihr Stundenlohn?

(Zahlung Jugendamt + ggf. Zuzahlung durch Eltern) _____ €

38. Wie setzen sich derzeit die mtl. Kosten der Eltern Ihrer betreuten Kinder zusammen?

- Kostenbeitrag an den Hochtaunuskreis (1,80 € / Stunde)
- Zuzahlung der Eltern _____ € pro Stunde
- Ich nehme keinerlei Zuzahlungen von Eltern
- evt. Zusatzkosten (z.B. für Verpflegung etc.) _____ €

39. Berechnen Sie Ihre Zuzahlung als Pauschale oder stundengenau?

- Pauschale auf der Basis von _____ Wochen im Jahr
- stundengenaue Abrechnung
- andere Art der Abrechnung _____

40. Welchen Stundensatz bräuchten Sie vom Hochtaunuskreis bei stundengenaue Abrechnung, wenn eine Zuzahlung ausgeschlossen wird?

Stundensatz _____ €

41. Könnten Sie bei einer Pauschale auf der Basis von 5,50 € / Stunde (incl. Bambini / Knirps) für 52 Wochen im Jahr, auf die Zuzahlung von Eltern verzichten? (für einen 30-Stunden-Platz bekämen Sie dann z.B. jeden Monat 715,00 €, auch bei Urlaub, Krankheit und unentschuldigtem Fehlen des Kindes etc.)

- ja
- nein

Wie hoch müsste ein Stundenlohn bei Zahlung einer Pauschale sein, damit Sie KEINE Zuzahlung von Eltern benötigen?

_____ € / Std.

42. Wäre eine pauschale Abrechnung und die damit verbundene Planungssicherheit für Sie ein Anreiz, den Beruf länger als ursprünglich geplant auszuüben?

- ja
- nein

43. Wenn Sie ab 10 Jahren Berufserfahrung 6,-€ / Stunde als Basis für eine pauschale Abrechnung bekämen, würden Sie dann den Beruf bis zur Rente ausüben?

- ja
- nein

44. Sind in Ihrem Stundenlohn Kosten für Verpflegung enthalten oder berechnen Sie diese extra?

- enthalten
- Essen wird extra berechnet, die Kosten betragen _____ € / Tag

45. Angenommen die laufende Geldleistung nach §23 SGB VIII bleibt unverändert (stundengenau / 5,00 €) und die Zuzahlung von Eltern würde ausgeschlossen werden, würden Sie dann weiter als Tagespflegeperson arbeiten?

- ja, ohne Probleme
 - ja, allerdings mit erheblichen finanziellen Einbußen
 - nein, ich würde mich innerhalb von _____ Monaten beruflich umorientieren
- Anmerkungen _____

46. Finden Sie das Vertretungsmodell des HTK akzeptabel und umsetzbar?

- ja
- Nein

Wenn ja, welche Stufe des Modells setzen Sie um?

Wenn nein, würden Sie sich ein anderes Modell wünschen?

Haben Sie konkrete Vorschläge dazu: _____

47. Ideen, Anregungen, Kritik an die Interessengemeinschaft Kindertagespflege (IGK) _____

ausgefüllt am _____

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Christin Kasri und Petra Damerau

(für die Interessengemeinschaft Kindertagespflege im Hochtaunuskreis)

Interessengemeinschaft Kindertagespflege (IGK) Hochtaunuskreis

Auswertung Fragebogen 2: "Fragebogen zur Betreuung in Kindertagespflege oder durch eine Kinderfrau" (Mai 2014)

Eckdaten

Umfragezeitraum: **05. Mai 2014 bis 5.Juni 2014**

Anzahl der Eltern, die an der Umfrage teilgenommen haben: **131**

Es wurden **140 Kinder** von 269 Kindern, deren Betreuung im Mai 2014 öffentlich gefördert wurde, erfasst.
Das entspricht **52%**

Anhang

*Im Fragebogen konnten Eltern ihre Meinung, Kritik und Anregung zu einzelnen Punkten auch schriftlich festhalten.
Die Originalkommentare wurden wertfrei in die Auswertung übernommen.*

Detaillierte Aufstellungen einzelner Fragen finden Sie ab Seite 73

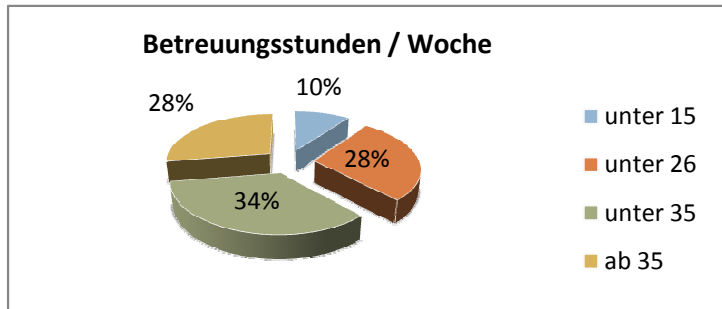
Den Fragebogen, auf den sich die Auswertung bezieht, finden Sie auf den Seiten 79 -80

Anmerkungen der IGK sind in grün gehalten.

Frage 1 Welches Betreuungsangebot nutzen Sie bei Ihrer Tagesmutter/Ihrem Tagesvater?

1(1) Ergänzend zur Kita / Krippe nachmittags / morgens ___ Stunden / Woche 5

1(2) Mein Kind wird ausschließlich bei der Tagesmutter betreut mit ___ Stunden / Woche zwischen ___:___ und ___:___ Uhr an ___Tagen
Eine detaillierte Aufstellung der Betreuungszeiten und Betreuungstage finden Sie auf den Seiten 73 - 76



unter 15	unter 26	unter 35	ab 35
13	37	45	36

unter 15 Wochenstunden		unter 26 Wochenstunden		unter 35 Wochenstunden		ab 35 Wochenstunden	
Stunden	Kinder	Stunden	Kinder	Stunden	Kinder	Stunden	Kinder
3	2	15	8	26	5	35	8
6	1	16	3	27	2	35,5	1
9	2	17,5	1	28	9	36	4
10	2	18	1	29	5	38	2
12	5	20	12	30	11	40	14
10 bis 15	1	21	2	31,5	2	42,5	3
		22	4	32	3	45	3
		23	1	32,5	5	39 bis 45	1
		24	2	33	2		
		25	3	34	1		
	13		37		45		36

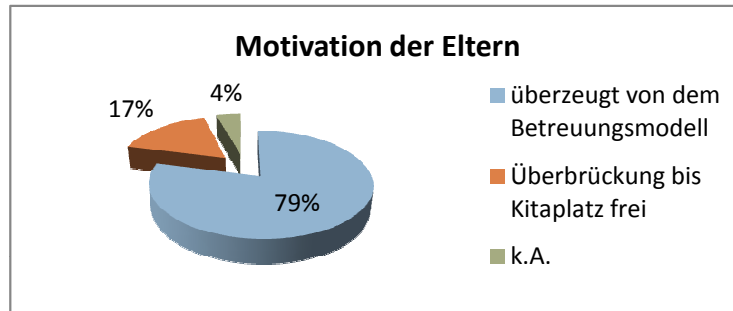
1(3) Mein Kind bleibt auch regelmäßig über Nacht bei der Tagesmutter 0

Frage 2 Welche Betreuung leistet Ihre Kinderfrau?

Betreuung durch Kinderfrau	0
----------------------------	---

Frage 3 Warum wird Ihr Kind in Kindertagespflege oder von einer Kinderfrau betreut?

- 3(1)** Wir sind von diesem Betreuungsmodell überzeugt und bevorzugen eine familiennahe Betreuung unseres Kindes mit **einer** stabilen Bezugsperson
- 3(2)** Wir haben keinen Krippen- / Kitaplatz bekommen und nutzen das Angebot als Überbrückung bis ein Krippenplatz / Kitaplatz frei wird



überzeugt von dem Betreuungsmodell	Überbrückung bis Kitaplatz frei	beides	k.A.
112	24	11	6

Originalkommentare einzelner Eltern zu dieser Frage:

- ... Öffnungszeiten des Kindergartens reichen nicht aus
- ... KiTa/Betreuungszeiten passten nicht, aber auch Tagesmutterkonzept wird gut gefunden
- ... Wir hätten auch einen Krippenplatz haben können
- ... Das ist besonders wichtig: eine stabile TPP

Frage 4 Was kostet Sie derzeit insgesamt die Betreuung im Monat?

___ € bei ___ Stunden pro Woche.

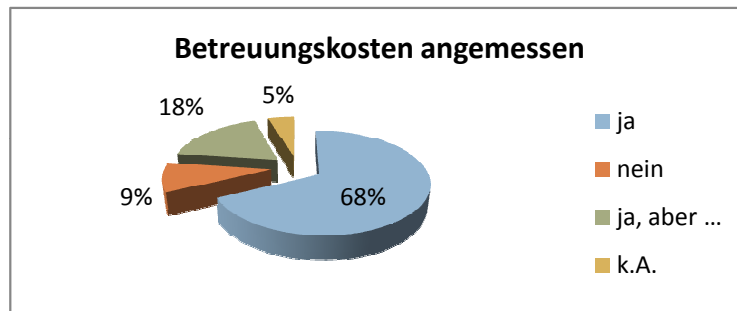
Eine detaillierte Aufstellung der genannten Kosten und Betreuungsstunden finden Sie auf den Seite 77 + 78 (in Bezug gesetzt zu Frage 5)

Frage 5 Finden Sie diese Kosten in Relation zur Qualität der Betreuung angemessen?

5(1) ja

5(2) nein

5(3) ja, aber die finanzielle Belastung ist für mich kaum zu tragen und ich sehe mich gezwungen mein Kind, wenn ein Platz frei wird, in eine Einrichtung zu geben.



ja	nein	ja, aber ...	k.A.
89	12	24	6

Eine detaillierte Aufstellung der genannten Kosten und Betreuungsstunden finden Sie auf den Seite 77 + 78 (in Bezug gesetzt zu Frage 4)

Originalkommentare einzelner Eltern zu 5(3):

... Ja, aber die finanzielle Belastung ist für mich zu hoch und ich arbeite fast nur, um es zu bezahlen. Allerdings sind wir sehr zufrieden.

... Ja, aber nur für uns persönlich bei 20h/Woche. Generell wäre es bei 40 h/Woche schon viel Geld!

... Bin befreit, da in Ausbildung

... Wir haben 4 Kinder und alle anderen Kosten auch an Betreuung. Kinderreiche Familien deutlich mehr unterstützen.

... Weder noch. Jedoch ist jüngster Beschluss des HTK für Unterstützung von Geschwisterkindern, die eine hortähnliche Betreuung bis 15:00 Uhr besuchen, nicht nachvollziehbar und nach unserer Ansicht nicht gerecht.

... Ja, aber leisten können wir uns das nur dadurch, dass die Betreuung durch den HTK bezuschusst wird.

... Weder noch (finanziell tragbar) aber im Vergleich zur KiTa teuer.

... Nein, für das, was die Tagesmutter leistet, viel zu wenig.

... Nein, weil ein Großteil durch Verwaltungsgebühr geschluckt wird.

... Ja, eigentlich schon, aber die finanzielle Belastung bei 2 Kindern in der Betreuung ist enorm.

... Nein, finanzielle Belastung ist für mich zu hoch, aber das liegt an der Pauschale, die ich ans Jugendamt bezahlen muss.

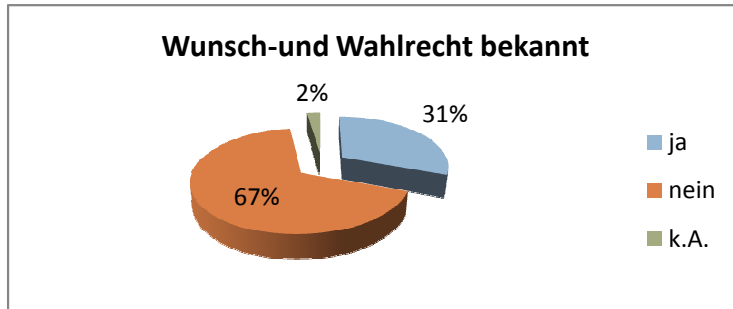
... Nein, wir sind mit der Qualität mehr als zufrieden. Dennoch ist es sehr teuer !

... Ja, aber die Höhe der Kosten „tut weh“!

... Ja, hingegen sind die Kosten der Krippen teilweise zu niedrig !

Frage 6 **Wussten Sie, dass der Gesetzgeber ein Wunsch- und Wahlrecht für Eltern vorsieht?**
Das würde bedeuten, dass die Kosten für Krippen und Kindertagespflege gleich sein sollten.

6(1) ja
6(2) nein



ja	nein	k.A.
40	88	3

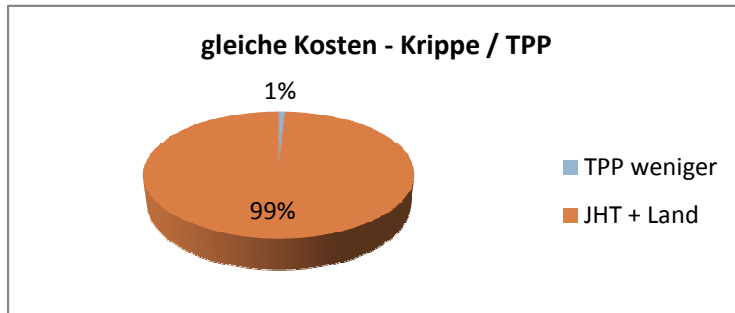
Originalkommentare einzelner Eltern:

... Tagesmütter sollten angemessen vergütet werden, dies sollte vom HTK gefördert werden, so dass Kosten für Krippen und Kindertagespflege vergleichbar sind und für beide Modelle ausreichend Plätze zur Verfügung stehen.

... Ja, aber Realität weicht davon ab.

Frage 7 **Wie sollte das Ihrer Meinung nach verwirklicht werden?**

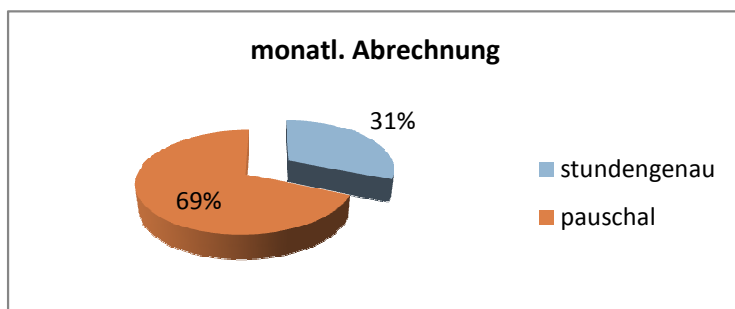
- 7(1) Die Tagespflegepersonen sollen weniger verdienen
 7(2) Jugendhilfeträger und Land sollen die Tagespflege besser bezuschussen



TPP weniger	JHT + Land
1	130

Frage 8 **Welches Modell der Abrechnung mit dem Hochtaunuskreis finden Sie sinnvoll?**

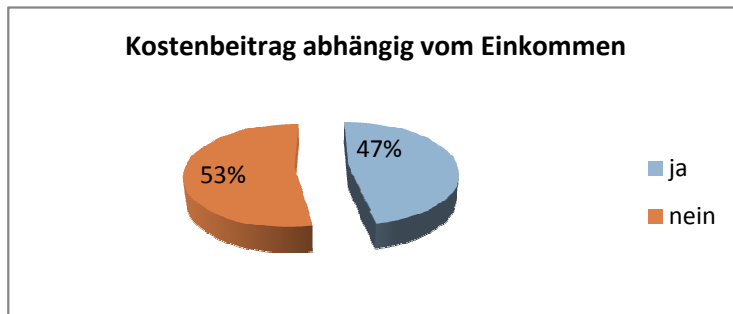
- 8(1) stundengenaue Abrechnung wie bisher mit Zahlung einzelner Rechnungen
 8(2) ein pauschales Abrechnungssystem wie in Kitas mit monatlichem Bankeinzug



stundengenau	pauschal
39	86

Frage 9 Was halten Sie von einem Kostenbeitrag an den Hochtaunuskreis, der nach Einkommen gestaffelt ist?

- 9(1) das finde ich gerecht
- 9(2) nein, Kinderbetreuung sollte für alle das Gleiche kosten



ja	nein	k.A.
57	64	10

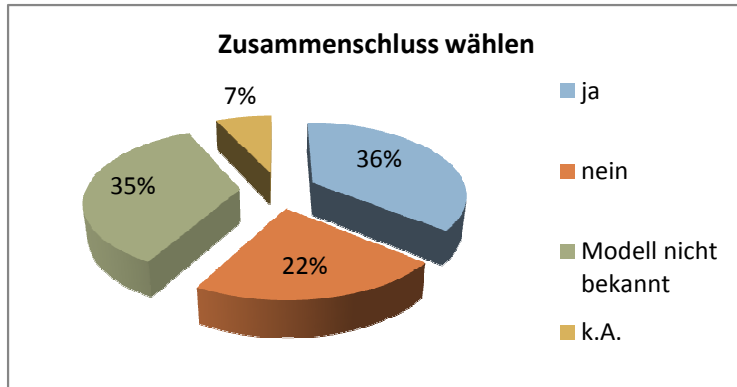
Originalkommentare einzelner Eltern:

- ... Das finde ich gerecht, wobei man eine Untergrenze für Geringverdiener setzen könnte/sollte.
- ... Das finde ich gerecht, allerdings sollte es eine Obergrenze geben. Die Kinderbetreuung im HTK ist ohnehin deutlich teurer als in anderen Landkreisen in Hessen.
- ... Gar nichts, weil KiTas viel billiger sind und Hin- und Herüberweisung einfach nur alle Beteiligten Zeit und Geld kostet.
- ... Das finde ich gerecht, allerdings sollte die Differenz für die Tagesmutter durch das Land übernommen werden.

Frage 10 Was halten Sie von dem Betreuungsmodell „Zusammenschluss“ (2 Tagesmütter arbeiten gemeinsam in angemieteten Räumen)

- 10(1) ich würde das Modell für mein Kind wählen
- 10(2) ich würde das Modell **nicht** für mein Kind wählen

10(3) ich wusste nicht, dass es so ein Modell gibt 46



ja	nein	Modell nicht bekannt	k.A.
47	29	46	9

Originalkommentare einzelner Eltern:

- ... Ich würde das Modell für mein Kind wählen; aber wir finden unser Modell besser.

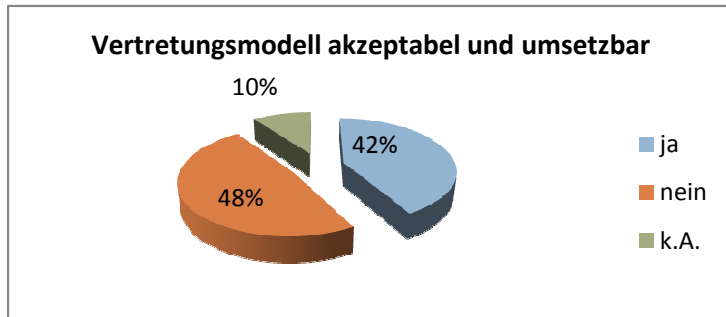
- ... Das kann nicht pauschal beantwortet werden, sondern hängt von Personen und Räumlichkeiten ab.

- ... Ich würde es nur dann wählen, wenn es keine andere Möglichkeit gibt. Das ist eine Frage der Alternativen.

- ... Ich finde dies super, weil es so viel Platz und eine intensive Betreuung vereint.

Frage 11 Finden Sie das Vertretungsmodell des HTK (Erklärung anbei) akzeptabel und umsetzbar?

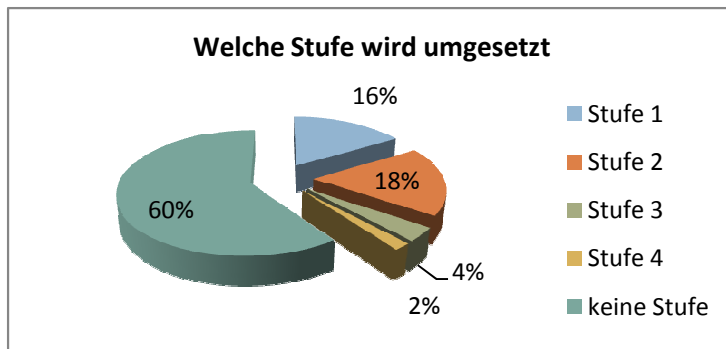
- 11(1) ja
- 11(2) nein



ja	nein	k.A.
55	63	13

zu 11(1) Wenn ja, welche Stufe setzen Sie um _____

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	keine Stufe
9	10	2	1	33



Originalkommentare einzelner Eltern zu 11(1):

Ja, bisher keine Umsetzung. Konnten Ausfallzeiten alleine (Urlaub, Elternzeit mit Geschwisterkind, Großeltern) auffangen.

Ja, setzte allerdings auch bisher keine Stufe um.

Ja, noch keine Erfahrung damit.

Bisher war die Tagesmutter noch nicht krank!

Ja, setze keine Stufe um, bei Ausfall TPP trage ich Verantwortung für Betreuung. Stufe 1 finde ich sinnvoll.

Ja, es war aber noch nicht nötig.

Ja, aber war bisher nicht notwendig.

zu 11(2) wenn nein, warum ist das für Sie nicht umsetzbar? Was bemängeln Sie? _____

Originalkommentare einzelner Eltern zu 11(2):

Nein, Stufe 1 wird bei berufstätigen Eltern nicht funktionieren; Stufe 2 wird umgesetzt; Stufe 3 und 4 sind nicht ausreichend besetzt.

Nein, Bindungsunsicherheit des Kindes an die Vertretung

Nein, zu großer Aufwand der Eingewöhnung; fremde Umgebung

Nein, Stufe 1 wäre für uns als Eltern keine Option. Stufe 2: zu viele Kinder gleichzeitig. Stufe 3 und 4: nicht viele/genügend Plätze für alle.

Nein, wir bringen unser Kind nicht von heute auf morgen zu fremden Personen!

Nein, ab Stufe 3 keine vertraute Umgebung und Bezugspersonen !

Stufe 3 wäre für uns die einzig akzeptable.

Nein, Eltern sind meist berufstätig – keine Vertrauensbasis der Kinder zu anderen Eltern / anderen TPP.

Nein, wir stehen auf eine Tagespflegeperson, die in kleinen Gruppen arbeitet.

Nein, akzeptabel wäre, wenn überhaupt, Stufe 2! Wir würden unser Kind nicht zu unbekanntem Personen/Orten zur Betreuung bringen!

Nein, Stufe 1 schwierig, wenn alle Eltern berufstätig sind: gerade das ist doch meist der Hauptgrund, warum man Kinder in Betreuung gibt. Stufe 4 KiTa im Landratsamt ist zu weit vom Wohnort entfernt.

Nein, keine Möglichkeit, Stufe 1 umzusetzen, kurze Eingewöhnung bei Nottagespflegeperson, Abstimmung im Bedarfsfall!

Nein, wenn spontan eine Tagesmutter oder ihr Kind erkrankt, ist es meist nicht möglich, kurzfristig eine Vertretung selbst zu organisieren (Stufe 1) u. 2). Es sollte eine Vertretungsperson bereit gestellt werden

Nein, zu 1: nicht allen Eltern ist es möglich, die anderen Kinder zu betreuen. Räumlich ist das teilweise schon ein Problem. Außerdem ist es immer ein Unterschied, ob man „nur“ sein eigenes Kind beaufsichtigt oder noch weitere Kinder.

zu 2: Diese Lösung finde ich am besten. Sie wäre auch leicht umzusetzen. Jedoch finde ich 1 x pro Monat für das Treffen etwas zu wenig.

zu 3+4: Hier ist jeweils die „kurze Eingewöhnung“ angeführt. Das alleine stellt schon ein Problem für Erwerbstätige dar. Somit finde ich diese Lösungen sehr unvorteilhaft.

Nein, lässt sich nicht schnell genug organisieren, wenn die Tagesmutter morgens die Betreuung z.B. wegen Krankheit absagt.

Nein, gebe mein Kind nicht zur TPP, die weder ich noch mein Kind kennt. Daher maximal Stufe 1.

Nein, ich möchte nicht, dass mein Kind durch andere Eltern betreut wird, da keine qualifizierte TPP! Die Regelungen sind grundsätzlich zu starr und unflexibel. TPPs sollten selber entscheiden können, wie sie die Vertretung organisieren wollen und sollten dabei vom Jugendhilfeträger unterstützt werden.

Nein, unsere Vertretung ist die Oma; Oma kann nicht auf 5 Kleinkinder im Notfall aufpassen. Dies sollte eine „Spring-Tagesmutter“ übernehmen wie in Schulen bei Lehrerausfall.

Nein, einer fremden Tagespflegeperson kann ich mein Kind nicht anvertrauen. Eingewöhnungszeiten bzw. Zeiten, die mein Kind mit dieser TPP verbringt, sind viel zu kurz bzw. zu selten.

Nein, ich vermute, dass alles auf Stufe 1 hinauslaufen wird. D.h. die Eltern müssen Urlaub nehmen und innerhalb kürzester Zeit die Unterbringung des Kindes organisieren. Da in z.B. Oberursel überwiegend zugezogene Familien leben, ist es nicht möglich, Großeltern o.ä. zur Betreuung des Kindes heranzuziehen.

Nein, Stufe 1: ein Großteil der Eltern wird dies nicht leisten können. Stufe 2: logistische Meisterleistung für TPP – mit 5 Kindern im Auto zur Vertretungs-TPP. Stufe 3: mit ausreichenden Ressourcen evtl. machbar, leider scheinbar nicht gegeben. Stufe 4: Zentral gelegen ist eine relative Angabe.

Nein, finde das Vertretungsmodell nicht angemessen. Stufe 4 kommt für mich gar nicht in Frage, da mein Kind diese Person gar nicht kennt.

Nein für die Stufe 3 und 4: die Eingewöhnung von 1 – 3 Tage ist zu kurz. Nein für Stufe 1: die Betreuung durch andere Eltern ist nicht sicher, weil die Eltern keine Tagespflege-Ausbildung haben und Eltern-Sein heißt nicht unbedingt, verantwortlich zu sein.

Nein, so kleine Kinder bleiben nicht bei relativ fremden Personen in einer fremden Umgebung. Man müsste sich mindestens 1 x die Woche treffen.

Ja, Stufe 2 und 3 sehr gut! Stufe 1 ist für berufstätige Eltern schwer umsetzbar, auch dürfte die Erfahrung der Betreuung mehrerer Kinder gleichzeitig nicht vorhanden sein.

Nein, würde mein Kind keiner fremden Mutter anvertrauen/Tagesmutter dito/Eingewöhnungszeit von 1 – 3 Tagen nicht akzeptabel, zu wenig Bereitschaftstagespflegepersonen.

Nein, außer Stufe 1 (Selbsthilfe – selbst zuhause bleiben) sind alle weiteren Alternativen für Kind, Eltern und TPP unzumutbar.

Nein, zurzeit ist nur eine Bereitschaftstagespflegeperson im gesamten HG bekannt und bei möglichst zentral gelegenen Kindertagesstätten handelt es sich um die KiTa im Landratsamt. Bad Homburg ist sehr weit weg.

Nein, Es gibt zurzeit nur eine Bereitschaftstagespflegeperson im HTK. Die zentral gelegene Kita ist die im Landratsamt; ich müsste das Kind nach Bad Homburg bringen.

Nein, Stress für alle (Kind und Eltern)

Ich kenne nur Stufe 2 als Tandem – das finde ich akzeptabel, ein Treffen der beiden TPP ist wöchentlich gewährleistet; eine sonstige Fremdbetreuung im Krippenalter (Stufe 3 und 4) finde ich schwierig auf der emotionalen Ebene

Nein, Kind dann in ungewohnter Umgebung.

Nein, zu kompliziert.

Stufe 1 und 2 sind akzeptabel, Stufe 3 und 4 halte ich für unrealistisch. Kinder in dem Alter gewöhnen sich nicht so einfach an eine völlig andere Betreuungsumgebung oder Bezugsperson.

Nein, da meine Kinder dann von wechselnden Personen betreut werden.

Nein, Kind lässt sich nicht von fremden/unbekannten Personen betreuen.

Nein, bisher noch nicht vorgekommen, da wir selbst die Kinder (unter den Eltern) aufgeteilt/verteilt haben. Ich kann mir nicht vorstellen, dass das klappt (ab Stufe 2) und würde es auch nicht darauf ankommen lassen.

Nein, die Kinder kennen die Vertretung nicht. Bei einer Eingewöhnung dauert es erst wieder.

Nein, mein Kind ist sehr sensibel. Deshalb würde es sich sehr schwer tun, sich an jemand anderen zu gewöhnen.

Nein, zwar akzeptabel, aber Umsetzung in meinem Fall schwierig, da ich Vollzeit arbeite und deshalb nicht die Möglichkeit sehe, beispielsweise bei Stufe 3 und 4 Urlaub für eine (wenn auch verkürzte) Eingewöhnungszeit spontan zu nehmen.

Nein, Stufe 1 funktioniert nicht, Stufe 2 finden wir gut!!!, wird aber je nach Kind schwierig.

Nein, Eltern tragen die komplette Verantwortung für fremde Kinder in den eigenen 4 Wänden! Kind kennt andere Bezugspersonen nicht. 1 Treffen oder 2 Tage Eingewöhnung reichen da nicht.

Nein, weil das Kind auf eine/maximal 2 TPP fixiert ist. Wenn beide Erziehungsberechtigte arbeiten gehen, sie wohl kaum durch den HTK fahren können, um zur Ersatzperson zu kommen. Sehr hypothetisches Modell!

Nein, nicht lebensfähig, da keiner den Job machen würde.

Nein, finde Stufe 1 schon schwer umsetzbar für voll berufstätige Elternteile und Ersatzbetreuungspersonen kennt mein Kind u.U. nicht, für U3-Kinder schwierig

Nein, sehr kompliziert.

Stufe 1 ist umsetzbar. Alle anderen nicht praktikabel.

Nein, Vertretung ist keine Bezugsperson für mein Kind. Finde ich im U3-Bereich nicht gut.

Nein, insbesondere für Kinder unter 3 Jahren wird der Wechsel der Bezugspersonen nicht funktionieren.

Nein, Stufe 1 sollte nie greifen müssen; es sollte wie in Krippen und Kindergärten auch – die Möglichkeit einer Betreuung ohne Einspringen der Eltern geben.

Nein, Stufe 1 halte ich nicht für umsetzbar; würde den anderen Eltern ungerne mein Kinder überlassen.

Nein, Stufe 1 finde ich sinnvoll, aber ab Stufe 2 wird es für die Kinder schwierig, da sie immer eine gewisse Eingewöhnung brauchen und auch ich als Eltern möchte die Person gut genug kennen, damit ich meine Tochter der TPP in die Betreuung geben würde.

Stufe 1 ist für mich undenkbar, da ich viele Eltern nur vom Abholen/Hinbringen kenne, da fehlt das Vertrauen. Stufe 3 und 4 die Anmerkung der IGK zeigt, dass es an der Umsetzung fehlt.

Nein, keine Eingewöhnung möglich.

Nein, Modelle nur umsetzbar bei längerfristigem Ausfall der TPP. Eingewöhnungszeiten sehr kurz und evtl. nicht praktikabel.

Nein, Stufe 1 sehe ich als unrealisierbar an, da Eltern ihr Kind in die Tagespflege geben, weil sie es nicht selbst machen können. Ergo haben sie dann auch keine Möglichkeit, die Kinder zu betreuen. Stufe 4 – die KiTa im Landratsamt ist nicht zentral gelegen. Hier sollten in der jeweiligen Gemeinde Lösungen gefunden werden. Ansonsten sind Stufe 2 und 3 sehr gut.

Nein, nur bei längerfristigem Ausfall der TPP sinnvoll, sonst zu großer Aufwand für Eingewöhnung.

Nein, Stufe 1 mit Berufstätigkeit beider Eltern ist das nicht machbar. Nicht alle Eltern als TPP geeignet. Stufe 2: zu viele Kinder zur vertretende TPP. Stufe 3: Bereitschafts-TPP ist evtl. wechseln und fremd, Stufe 4: ein Notplatz??? Warum verkürzte Eingewöhnungszeiten? Widerspruch zu Berliner Modell und Dt. Liga für das Kind.

Nein, eine verkürzte Eingewöhnung ist im U3-Bereich nicht machbar. Stufe 1: schön, sollte es klappen, Stufe 2: Welche TPP kann mehrere Tage übernehmen???

Nein, keine TPP wartet, bis sie wieder mal arbeiten darf. Finanzierung? Was passiert, wenn 2 Ersatz-TPP benötigt werden?

Nein, keine vertraute Person zur Betreuung im Notfall

Nein, dieses Modell wird kurzfristig nicht funktionieren und die Stufe 1 finde ich absolut inakzeptabel und nicht in Ordnung, diese Option überhaupt als Stufe anzubieten!

Detaillierte Aufstellungen

zu Frage **1(2)** Welches Betreuungsangebot nutzen Sie bei Ihrer Tagesmutter / Ihrem Tagesvater?

Mein Kind wird ausschließlich bei der Tagesmutter betreut mit ___ Stunden / Woche zwischen ___:___ und ___:___ Uhr an ___ Tagen

	1(2)		1(2)		aus 1(2) von der IGK erstellt	Berechnung der IGK	<i>auf der Basis von 4,33 Wo / Mon</i>
	Zeiten / Tag	Tage / Woche	Zeiten / Tag	Tage / Woche	Randzeiten Std. / Wo.	mtl. Mehreinnahmen der TPP	
K1	8:00 - 13:00	5					
K2	7:00 - 14:00	5			2,5	10,83 €	
K3	9:00 - 13:00	4					
K4	9:00 - 12:00	1	12:00 - 17:00	2			
K5	9:00 - 15:30	3					
K6	8:30 - 16:00	3					
K7	8:00 - 16:00	4					
K8	8:00 - 14:00	3					
K9	9:00 - 15:00	2					
K10	8:00 - 16:00	5					
K11	7:00 - 16:00	4			2	8,66 €	
K12	8:30 - 15:30	4					
K13	7:00 - 17:00	2			1	4,33 €	
K14	8:30 - 16:30	5					
K15	8:30 - 13:30	3					
K16	9:00 - 16:00	4	9:00 - 14:00	1			
K17	7:15 - 17:00	4	7:15 - 14:00	1	1,15	4,98 €	
K18	8:30 - 13:30	3	8:30 - 14:30	1			
K19	8:30 - 14:00	4					
K20	14:00 - 16:00	5					
K21	8:00 - 12:00	5					
K22	7:30 - 13:30	4					
K23	8:30 - 15:00	4					
K24	8:30 - 15:00	4					
K25	7:30 - 15:30	5					
K26	9:00 - 13:00	3					
K27	8:00 - 14:00	5					

	1		1		aus 1 von der IGK erstellt	Berechnung der IGK
	Zeiten / Tag	Tage / Woche	Zeiten / Tag	Tage / Woche	Randzeiten Std. / Wo.	mtl. Mehreinnahmen der TPP
K28	8:00 - 16:00	5				
K29	7:45 - 15:30	4				
K30	7:00 - 19:00	2 - 3				
K31	7:15 - 16:15	4				
K32	7:30 - 12:00	3				
K33	8:00 - 12:00	5				
K34	7:30 - 17:00	4 - 5				
K35	8:30 - 16:00	4				
K36	9:00 - 17:00	4 - 5				
K37	9:00 - 16:00	3				
K38	9:00 - 15:00	2				
K39	9:00 - 13:00	4				
K40	8:30 - 17:00	4				
K41	8:00 - 15:00	4				
K42	9:00 - 17:00	5				
K43	8:00 - 16:00	5				
K44	7:45 - 14:15	5				
K45	7:45 - 16:00	4				
K46	7:45 - 16:00	4				
K47	8:30 - 16:00	4				
K48	8:30 - 16:00	4				
K49	8:15 - 13:15	3				
K50	8:15 - 16:30	5				
K51	7:00 - 12:30	2	7:00 - 16:00	1	1,5	6,50 €
K52	8:00 - 16:00	5				
K53	8:00 - 18:00	2 - 3				
K54	8:00 - 17:00	3				
K55	8:30 - 13:30	5				
K56	8:00 - 12:00	5				
K57	8:00 - 15:30	4				
K58	8:00 - 17:00	3				

auf der Basis von
4,33 Wo / Mon

	1		1		aus 1 von der IGK erstellt	Berechnung der IGK
	Zeiten / Tag	Tage / Woche	Zeiten / Tag	Tage / Woche	Randzeiten Std. / Wo.	mtl. Mehreinnahmen der TPP
K59	8:00 - 17:00	2				
K60	9:00 - 15:00	3				
K61	8:30 - 15:30	5				
K62	9:00 - 13:00	2	9:00 - 15:00	3		
K63	7:00 - 14:00	4			2	8,66
K64	8:00 - 13:00	2 - 3				
K65	8:00 - 16:00	5				
K66	8:00 - 16:00	3				
K67	7:45 - 16:00	3				
K68	8:30 - 12:30	3				
K69	8:30 - 15:00	4				
K70	8:00 - 15:30	4				
K71	8:00 - 16:00	4				
K72	7:30 - 14:30	5				
K73	14:00 - 18:00	3			3	12,99
K74	9:00 - 15:30	3				
K75	9:00 - 16:00	5				
K76	8:00 - 17:00	5				
K77	8:00 - 16:00	4				
K78	8:15 - 13:15	3				
K79	10:00 - 16:00	3				
K80	8:30 - 16:00	4				
K81	7:30 - 14:30	5				
K82	7:30 - 15:30	5				
K83	8:30 - 15:30	5				
K84	7:30 - 15:30	1	8:30 - 12:30	4		
K85	7:45 - 15:15	5				
K86	8:30 - 15:00	5				
K87	8:00 - 15:00	4	8:00 - 12:30	1		
K88	8:30 - 15:00	5				
K89	7:30 - 15:30	5				

auf der Basis von
4,33 Wo / Mon

	1		1		aus 1 von der IGK erstellt	Berechnung der IGK
	Zeiten / Tag	Tage / Woche	Zeiten / Tag	Tage / Woche	Randzeiten Std. / Wo.	mtl. Mehreinnahmen der TPP
K90	7:30 - 15:30	5				
K91	8:00 - 15:00	5				
K92	8:00 - 15:00	5				
K93	7:00 - 14:30	2	14:00 - 16:30	2	1	4,33 €
K94	8:30 - 13:00	2				
K95	7:00 - 18:00	5			2,5	10,83 €
K96	8:30 - 13:00	2				
K97	7:30 - 15:30	5				
K98	7:15 - 14:30	2	7:15 - 16:30	1	0,45	3,28 €
K99	9:00 - 15:00	5				
K100	9:00 - 16:00	4				
K101	8:00 - 15:30	4				
K102	8:00 - 18:00	4				
K103	8:15 - 15:30	3				
K104	8:00 - 15:00	4			3	12,99
K105	8:30 - 16:00	4				
K106	8:15 - 15:30	5				
K107	8:30 - 16:00	4				
K108	8:00 - 15:00	4				
K109	8:00 - 16:30	3				
K110	9:00 - 15:00	2				
K111	7:30 - 16:00	4				
K112	8:00 - 15:00	4				
K113	8:00 - 15:00	4				
K114	8:30 - 15:00	5				
K115	8:00 - 15:00	5				
K116	8:30 - 16:30	5				
K117	8:00 - 16:00	5				
K118	7:30 - 16:30	5				
K119	7:30 - 15:00	4				
K120	9:00 - 16:30	5				

auf der Basis von
4,33 Wo / Mon

Frage 4 Was kostet Sie derzeit insgesamt die Betreuung im Monat?

Frage 5 Finden Sie diese Kosten in Relation zur Qualität der Betreuung angemessen?

5 a = ja 5 b = nein 5 c = ja, aber die finanzielle Balastung ist zu hoch

GK = Geschwisterkind

	4		5	
	Std. / Wo.	mtl. Kosten (€)	a/b/c	
K 1	3	45	a	
K 2	3	56,4	a	
K 3	6	85	a	
K 4	8	114,4	c	
K 5	9	70	a	GK
K 6	9	290	a	GK
K 7	9	290	a	
K 8	10	120	a	GK
K 9	10	140	a	GK
K 10	10	140	a	
K 11	12	200	a	
K 12	12	257,6	a	
K 13	15	63	a	GK
K 14	15	189	a	
K 15	15	200	a	
K 16	15	260	a	
K 17	15	270	a	GK
K 18	15	270	a	GK
K 19	15	290	a/c	
K 20	15	300	b	
K 21	16	40	a	GK
K 22	16	116	/	
K 23	16	320	a	
K 24	17,5	190	a	
K 25	18	240	a	
K 26	20	120	a	
K 27	20	178	a	

	4		5	
	Std. / Wo.	mtl. Kosten (€)	a/b/c	
K28	20	200	a	
K29	20	270	a	
K30	20	280	a	
K31	20	324	a	
K32	20	324,75	c	
K33	20	335	a	GK
K34	20	335	a	GK
K35	20	380	a	
K36	20	433	a	
K37	21	380	/	
K38	21	500	c	
K39	22	350	a	
K40	22	400	c	
K41	22	500	a	
K42	22	600	a	
K43	23	470	c	
K44	24	365,5	a	
K45	24	380 - 400	a	
K46	25	330	a	
K47	25	360	c	
K48	25	450	a	
K49	26	209,3	a	
K50	26	285	a	
K51	26	390	a	
K52	26	504	c	
K53	27	540	b	
K54	27	610	a	

	4		5	
	Std. / Wo.	mtl. Kosten (€)	a/b/c	
K55	28	160	a	
K56	28	215	a	Stadt Usingen
K57	28	400	c	
K58	28	400	a	
K59	28	415	a	
K60	28	550	c	
K61	28	600	a	
K62	29	458	a	GK
K63	29	570	a	
K64	29	577	a	
K65	29	577	c	
K66	29	650	c	
K67	30	150	a/c	GK
K68	30	380	a	
K69	30	400	a	
K70	30	450	a	
K71	30	400 - 500	c	
K72	30	498,5	a	
K73	30	595	a	
K74	30	600	a	
K75	30	600	c	
K76	31	330	b	
K77	31,5	650	b	
K78	32	352	a	
K79	32	362,5	a	
K80	32	531,7	a/c	
K81	32,5	300	b	
K82	32,5	460	a	
K83	32,5	700	a	
K84	32,5	700	b	
K85	33	490	a	
K86	33	590	/	

	4		5	
	Std. / Wo.	mtl. Kosten (€)	5 a/b/c	
K87	34	600	b	
K88	35	400	a	
K89	35	472	a	
K90	35	530	a/b	
K91	35	655	c	
K92	35	750	c	
K93	35	450	c	
K94	35,5	500	a	
K95	36	490	a	
K96	36	750	a	
K97	36	112	a	GK
K98	36	510	a	
K99	38	300	a	
K100	38	590	a	
K101	39	440	b	
K102	40	800	a	
K103	40	340	c	
K104	40	600	b	
K105	40	750	c	
K106	40	850 - 1000	a	
K107	40	200	a	GK
K108	40	760	a	
K109	40	350	a	
K110	40	600	a	
K111	40	500	a	
K112	40	400	a	
K113	40	525	a	
K114	40	350	a	
K115	42,5	660	/	
K116	45	400	c	
K117	45	1169	a	

k.A. 14

**Fragebogen zur Betreuung in Kindertagespflege
oder durch eine Kinderfrau**

(zutreffendes bitte ankreuzen oder einsetzen / mehrere Angaben möglich)

1. Welches Betreuungsangebot nutzen Sie bei Ihrer Tagesmutter/Ihrem Tagesvater?

- Ergänzend zur Kita / Krippe nachmittags / morgens __ Std. / Woche
- Mein Kind wird ausschließlich bei der Tagesmutter betreut mit Std. / Woche zwischen __: __ und __: __ Uhr an ____ Tagen
- Mein Kind bleibt auch regelmäßig über Nacht bei der Tagesmutter

2. Welche Betreuung leistet Ihre Kinderfrau?

- Sie kümmert sich alleine um unser/e Kind/er ____ Std. / Woche
- Sie bringt und/oder holt das Kind/die Kinder von Kindergarten / Hort / Schule ab

3. Warum wird Ihr Kind in Kindertagespflege oder von einer Kinderfrau betreut?

- Wir sind von diesem Betreuungsmodell überzeugt und bevorzugen eine familiennahe Betreuung unseres Kindes mit einer stabilen Bezugsperson
- Wir haben keinen Krippen/Kitaplatz bekommen und nutzen das Angebot als Überbrückung bis ein Krippenplatz / Kitaplatz frei wird

4. Was kostet Sie derzeit insgesamt die Betreuung im Monat

(ziehen Sie eventuelle Zuschüsse von Gemeinden, Arbeitgebern oder anderen ab)?

___ € bei ___ Stunden pro Woche.

5. Finden Sie diese Kosten in Relation zur Qualität der Betreuung angemessen?

- ja
- nein
- ja, aber die finanzielle Belastung ist für mich kaum zu tragen und ich sehe mich gezwungen mein Kind, wenn ein Platz frei wird, in eine Einrichtung zu geben.

6. Wussten Sie, dass der Gesetzgeber ein Wunsch- und Wahlrecht für Eltern vorsieht? Das würde bedeuten, dass die Kosten für Krippen und Kindertagespflege gleich sein sollten.

- ja
- nein

7. Wie sollte das Ihrer Meinung nach verwirklicht werden?

- Die Tagespflegepersonen sollen weniger verdienen
- Jugendhilfeträger und Land sollen die Tagespflege besser bezuschussen.

8. Welches Modell der Abrechnung mit dem Hochtaunuskreis finden Sie sinnvoll?

- stundgenaue Abrechnung wie bisher mit Zahlung einzelner Rechnungen
- ein pauschales Abrechnungssystem wie in Kitas mit monatlichem Bankeinzug

9. Was halten Sie von einem Kostenbeitrag an den Hochtaunuskreis, der nach Einkommen gestaffelt ist?

- das finde ich gerecht
- nein, Kinderbetreuung sollte für alle das Gleiche kosten

10. Was halten Sie von dem Betreuungsmodell „Zusammenschluss“ (2 Tagesmütter arbeiten gemeinsam in angemieteten Räumen)

- ich würde das Modell für mein Kind wählen
- ich würde das Modell **nicht** für mein Kind wählen
- ich wusste nicht, dass es so ein Modell gibt

11. Finden Sie das Vertretungsmodell des HTK (Erklärung anbei) akzeptabel und umsetzbar?

- ja
- nein

Wenn ja, welche Stufe setzen Sie um?

Wenn nein, warum ist das für Sie nicht umsetzbar?
Was bemängeln Sie?

Name des betreuten Kindes _____

Alter des betreuten Kindes _____

Unterschrift der/eines Sorgeberechtigten _____

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Christin Kasri und Petra Damerau

(für die Interessengemeinschaft Kindertagespflege im Hochtaunuskreis)